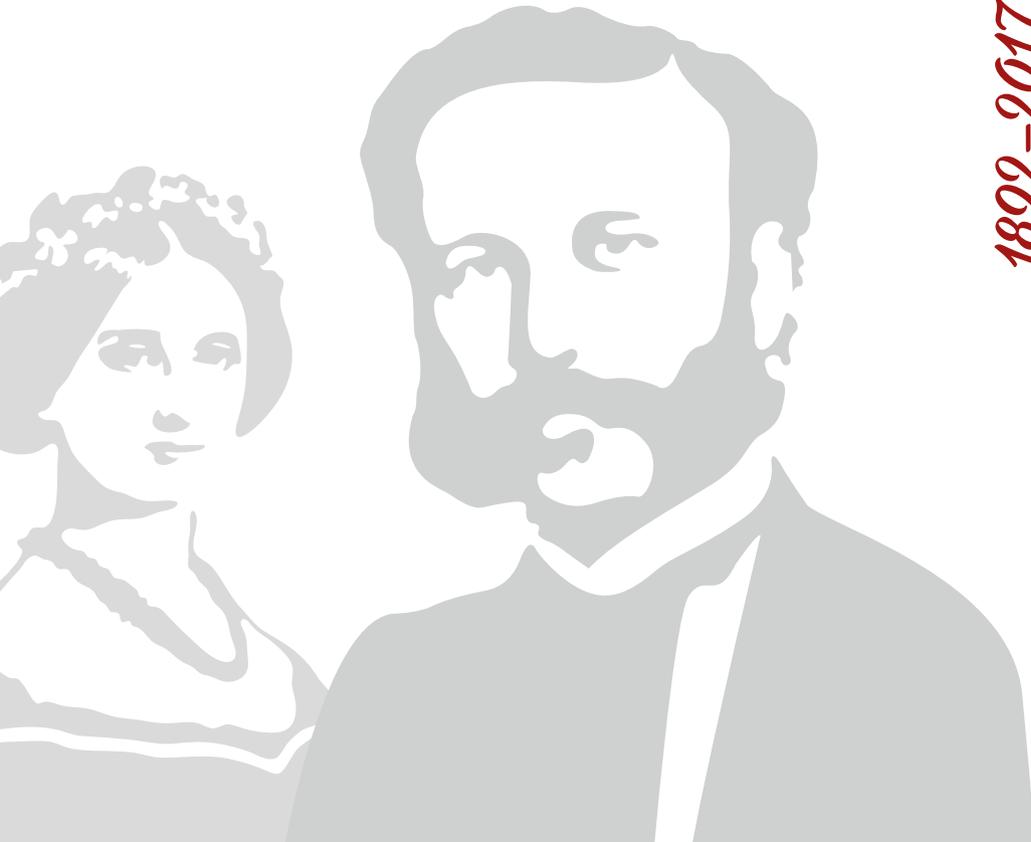


*Helfen,  
ohne zu  
fragen  
wem.*

Henry Dunant



1892-2017

**DRK**  
Sölingen

*Ehrenamt  
von Herzen*

*Zivilisation  
bedeutet,  
sich gegenseitig zu helfen,  
von Mensch zu Mensch,  
von Nation zu Nation.*

Henry Dunant  
(8.5.1828–30.10.1910)



Es ist diese eine Idee, dieser eine Herzschlag, der zu etwas ganz Großem werden kann ...

Wir konnten nur einen Teil der Geschichte erleben und mitprägen, doch es sind große Fußspuren, in die wir bis heute treten und in denen wir unter der Flagge des Roten Kreuzes handeln. Mit viel Idealismus, Selbstlosigkeit und Unermüdlichkeit haben Henry Dunant und Luise von Baden ihre Mitmenschen gepflegt und für mehr Menschlichkeit in Notlagen gekämpft. Unsere Herzen schlagen weiter für diese Nächstenliebe – was uns auch zum Jubiläums-Logo inspiriert hat.

„Wenn das Elend grenzenlos ist, müssen auch die Mittel, es zu beseitigen, unbegrenzt sein“, sprach einst Henry Dunant und führt uns vor Augen, wie wichtig es ist, gerade in der heute so unsicheren Zeit, neutral, bedingungslos und grenzenlos zu helfen – ohne zu fragen, wem. Haben Sie nicht auch jemanden in Ihrer Nähe, dem Sie ein wenig helfen können, um selbst Spuren von Menschlichkeit zu hinterlassen?

**In diesem Festbuch nehmen wir Sie mit auf eine Reise in unsere Geschichte und geben Einblicke in unsere Arbeit als Rotkreuz-Verein.**

**Folgen Sie unseren Fußspuren ...**

#### **Das DRK**

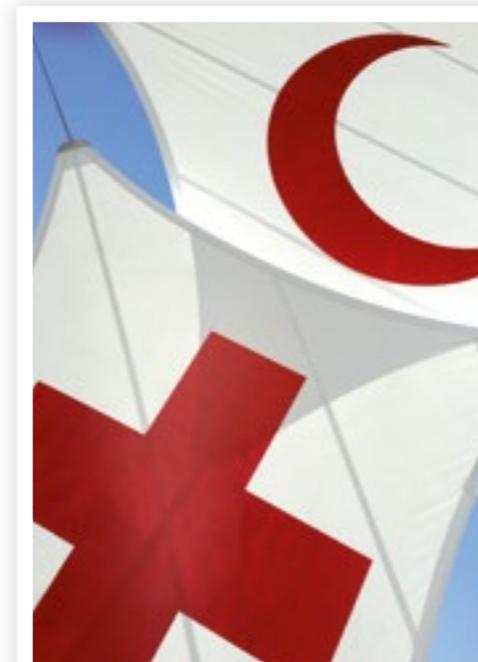
*Kennen Sie die Aufgaben des DRK? Wann wird es aktiv und wo wird geholfen?*  
<https://www.youtube.com/watch?v=VYqo8nhQEc>



*Gute Ideen  
begeistern immer,  
auch wenn es sie schon  
lange gibt.*



## INHALT



*Das rote Kreuz auf weißem Grund: das heute vermutlich bekannteste Zeichen der Welt. Für Länder mit mehrheitlich nicht christlichen Religionen gibt es heute Pendants dazu, beispielsweise der „Rote Halbmond“ in islamischen Nationen.*

### JUBILÄUM

Unser Programm .....	6
Grußworte .....	ab 9

### WURZELN

Eine Idee, die die Welt veränderte .....	32
Die Erfolgsgeschichte einer Vision .....	ab 34
Genf + Solferino + Heiden .....	44
Unsere Grundsätze .....	47
Ausrüstung .....	48

### AUS DEM VEREIN

Unsere Fahrzeug-Geschichte .....	52
(T)Raumgeschichten .....	56
Übung macht den Meister .....	60
Pleiten, Pech und ... ..	63
Großeinsätze .....	64
Kooperation ASB und FFW .....	68
Bilder der Jahre 1962 bis 2017 .....	ab 74
Aktive im Jubiläumsjahr .....	97
Heutige Tätigkeitsfelder .....	98

### VON MENSCH ZU MENSCH

Jugendrotkreuz .....	104
Ausbildung – Wissen weitergeben .....	108
Blutspende .....	110
Kleine Helfer-Tipps .....	112
Internationaler Erste Hilfe-Wettbewerb .....	114
Veranstaltungen .....	116

### AKTIV WERDEN

(D)EIN Platz ist frei – DU kannst helfen .....	118
Spenden & Mitglied werden .....	120

Danke .....	122
Impressum .....	123

# UNSER PROGRAMM IM JUBILÄUMSJAHR 2017

*Feiern Sie mit!*

31. März

## Festbankett *interne*

Zu Ehren der Gründung im März 1892 feiern wir mit allen Aktiven und geladenen Gästen ein Festbankett in der Hagwaldhalle Kleinsteinbach.

09. April

17. April

23. April

30. April

14 bis 17 Uhr

## DRK-Ausstellung im Bürgerhaus

Neben der Ausstellung „125 JAHRE DRK SÖLLINGEN – ZEITREISE DURCH DIE GESCHICHTE“ bietet Ihnen jeder Tag zusätzliche Aktionen. Abschluss ist der 1. Mai: Genießen Sie an Ihrem Feiertagsausflug eine Stärkung aus der Gulaschkanone.

09.04. Zusammenarbeit mit der Feuerwehr

17.04. Kindertag

23.04. Bevölkerungsschutz

30.04. Gesundheitsfürsorge

01.05. Abschluss mit der Gulaschkanone (Feldküche)

*Mit Kaffee  
& Kuchen!*

01. Mai

11 bis 18 Uhr

7. bis 9. Juli

## Großes Festwochenende „bei uns“

### FREITAG

20.00 Uhr Rescue Lounge mit Musik und Cocktails

### SAMSTAG

16.00 Uhr Festbeginn

19.00 Uhr Band „The SonnyBoy's“



### SONNTAG

09.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal

10.30 Uhr Ökumenischer Festgottesdienst

11.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Familientag mit verschiedenen Aktionen und Beiträgen

*An allen Tagen  
sorgen wir für  
die Bewirtung!*

## Blutspenden<sup>125</sup>

Im Jubiläumsjahr „125 Jahre“ möchten wir es schaffen, an jeder Blutspende 125 Blutkonserven zu bekommen. Dazu planen wir verschiedene Aktionen.

**SOMMERBLUTSPENDE:** 25.08. in Kleinsteinbach

**HERBSTBLUTSPENDE:** 26.10. in Söllingen

**WEIHNACHTSBLUTSPENDE:** 26.12. in Kleinsteinbach

## Kirchweih in Söllingen

Eine alte Tradition wird auch 2017 fortgeführt. Wir laden Sie auf den Leerdamplatz ein, mit uns die Kirchweih zu feiern und ein gemütliches Wochenende mit leckeren Speisen und Getränken zu verbringen.

## Tannenbaummärkte 2.0

Mit unserer Tannenbaumaktion bieten wir Ihnen eine örtliche Anlaufstelle zum Christbaumkauf – für den guten Zweck! Dieses Jahr werden bereits am Freitagabend, 8. Dezember, in schönem Ambiente bei Feuerkörben, Glühwein und winterlichen Leckereien die ersten Tannen ihren Besitzer wechseln. Am Samstag können die übrigen Bäume abgeholt werden (ohne Bewirtung).

25. August

26. Oktober

26. Dezember

16. und 17.  
September

8. und 9.  
Dezember

*... immer frische Ideen*

**Wir drucken alles...**



**...außer Geld!**

*...scharf kalkuliert!*



Markus Wettach  
Reetzstraße 38 · 76327 Pfinztal Söllingen  
Telefon 0 72 40 / 94 25 63 · Telefax 94 25 64  
[wettach-druck@t-online.de](mailto:wettach-druck@t-online.de)



*Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters  
Präsident des Deutschen Roten Kreuzes*

Seit nunmehr 125 Jahren sind Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes des Ortsvereins Söllingen e.V. für ihre Mitmenschen da. Das ist wahrlich etwas Besonderes und ein Grund zum Feiern.

Das Rote Kreuz ist heute in unserem Bewusstsein zum Synonym für Hilfe schlechthin geworden. Das Aufgabenspektrum des Kreisverbandes reicht von den allbekannten Erste Hilfe-Kursen und dem Rettungsdienst bis hin zu Angeboten für Senioren, Familie und Jugend sowie für Menschen mit Behinderung. Die Helferinnen und Helfer leisten dabei ganz unmittelbare Hilfe und sind „ganz nah dran“. Denn sie kennen ihre Nachbarn und die Bedürfnisse der Hilfesuchenden am besten. Das ist das Schöne am Roten Kreuz: Es ist vor Ort bei den Menschen verwurzelt und zugleich eine internationale Organisation. Das Rückgrat dieser weltweiten Gemeinschaft bilden die Helferinnen und Helfer. Ihnen gilt mein Dank für die hervorragende Arbeit und den engagierten Einsatz.

Ich gratuliere dem DRK-Ortsverein Söllingen e.V. zu seinem 125-jährigen Bestehen ganz herzlich und wünsche ihm, dass er mit seinen Hilfen und Angeboten für die Menschen in der Region auch in Zukunft ein Zeichen setzt.

# Oswald + Heiß GmbH



**Neuwagen und Gebrauchtwagen ■ Reparaturen sämtlicher Kraftfahrzeuge  
Hauptuntersuchung + AU ■ Glasschadenreparaturen ■ Unfallinstandsetzung**



Hauptstraße 151  
76327 Pfinztal-Söllingen

Telefon (07240) 92 79 81  
Fax (07240) 92 79 82

info@oswald-heiss.de  
www.oswald-heiss.de

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 7:15 – 18:00 Uhr  
Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

**Der Ford-Händler Ihres Vertrauens im Pfinztal**



*Dr. Lorenz Menz  
Präsident des Deutschen Roten  
Kreuzes im Landesverband  
Baden-Württemberg*

Das Rote Kreuz in Söllingen kann auf eine ganz außergewöhnliche Entstehungsgeschichte stolz sein: Es ist vor 125 Jahren erstmals urkundlich erwähnt worden – und zwar als Frauenverein, der damals bereits 81 Frauen als Mitglieder zählte. In den folgenden Jahren entwickelte sich der Frauenverein prächtig. Eine Sanitätskolonne gründete sich dagegen erst in den dreißiger Jahren. Von Beginn an galt daher das Selbstverständnis in Söllingen, dass dieser Verein nicht nur sanitätsdienstlich unterwegs sein sollte und dass das Rote Kreuz zu mehr da sein müsse, als nur verwundete Soldaten zu verarzten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es einige Jahre, bis das Rote Kreuz in Söllingen wieder Fuß fasste. Dann aber begann die erfolgreiche Geschichte des Ortsvereins. Erste-Hilfe-Kurse, Blutspendeaktionen sowie die Gründung des Jugendrotkreuzes folgten. Fahrzeuge wurden angeschafft, eine SEG ins Leben gerufen.

Heute ist der Ortsverein Söllingen als eine vitale Hilfsorganisation mit seinen Diensten und Angeboten aus dem Gemeinwesen in und um Pfinztal nicht mehr wegzudenken. Dazu gehören ein aktives Jugendrotkreuz, eine engagierte Notfallhilfe als Teil des landesweiten Helfer-vor-Ort-Systems sowie die Mitarbeit im Bevölkerungsschutz. Besonders engagiert war der Ortsverein in den vergangenen Jahren bei der Ausrichtung eines internationalen Wettbewerbs und bei den Blutspendeaktionen. Dass das Rote Kreuz in Söllingen aktiv und lebendig ist, zeigen die vielen Aktionen wie Ausflüge, Grillfeste, Christbaumverkauf oder das Ferienprogramm des Jugendrotkreuzes.

Mittlerweile hat der Ortsverein auch ein respektables Vereinsheim, das in den vergangenen Jahren mit viel Engagement renoviert wurde. Die Voraussetzungen für die nächsten 125 Jahre sind also gut. Ich bin sicher, dass sich der DRK-Ortsverein Söllingen auch in Zukunft erfolgreich bewähren wird – mit Elan, mit Engagement und immer im Dienste der Menschen in Pfinztal und Umgebung.

# FRED WALTHER BAGGERBETRIEB

**BAGGERARBEITEN  
ABBRUCHARBEITEN  
TRANSPORT  
HACKSCHNITZELVERTRIEB**

BAGGERBETRIEB Fred Walther • Hammerwerkstraße 39 • 76327 Pfinztal-Kleinsteinbach  
Telefon: 07240 8688 • Email: info@baggerbetrieb-walther.de • www.baggerbetrieb-walther.de



*Heribert Rech  
Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes  
Karlsruhe, Innenminister a. D.*

125 Jahre! Der Ortsverein des DRK Söllingen hat allen Grund zu feiern. Und der DRK-Kreisverband Karlsruhe ist stolz auf diesen Ortsverein, in dem Beeindruckendes geleistet wurde in den vergangenen Jahrzehnten, ehrenamtlich, Tag um Tag und oft auch in der Nacht.

Ich blicke positiv in die Zukunft. Ich sehe Freude und Begeisterung in unserem DRK. Eine aufgeschlossene, gut ausgebildete und motivierte junge Generation ist da und berechtigt zu großen Hoffnungen. All den Aktiven im DRK Söllingen, die sich um die Ausbildung unserer jungen Kameradinnen und Kameraden in den letzten Jahren verdient gemacht haben, zeige ich an dieser Stelle meine Anerkennung und sage meinen herzlichen Dank! Dieser wichtigen Ausbildungsarbeit will ich mich in den kommenden Monaten verstärkt zuwenden, sie nach Kräften unterstützen.

Das zurückliegende Jahr war für uns alle, auch für den Ortsverein Söllingen ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr. Ich habe allen Grund unseren Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen für ihre beeindruckende Arbeit, für ihren Dienst an unseren Mitmenschen, zu danken. Die zupackende Art und Weise, wie sich unsere Helfer bei der Bewältigung der Flüchtlingswelle bewährt haben, hat unserem Kreisverband höchsten Respekt und Anerkennung eingebracht, um nur ein Beispiel zu nennen. Jetzt stehen wir vor neuen Herausforderungen. Im Rettungsdienst gibt es viele unbesetzte Stellen. Landesweit fehlen Notfallsanitäter beziehungsweise Rettungsassistenten und Rettungsanitäter sowie Rettungshelfer. Deshalb ist es unser Ziel, aktuelles Personal bei uns zu halten. Das DRK muss attraktiv bleiben, damit der Nachwuchs zu uns kommen will. Die aktive Ausbildung spielt dabei eine zentrale Rolle.

Wenn wir die Dinge so angehen, wie das in Söllingen seit 125 Jahren geschieht, werden wir unsere Aufgaben meistern und unsere Ziele ganz im Sinne unserer Grundsätze erreichen. Herzlichen Glückwunsch dem DRK Ortsverein Söllingen e. V. für dieses großartige Jubiläum!



# sonnen apotheke

- freundlich
- zuverlässig
- kompetent

*Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden  
stehen bei uns im Mittelpunkt!*

*Herzliche Glückwünsche und unseren Dank dem  
DRK Söllingen für 125 Jahre Dienst am Menschen.*



Pfinzstraße 10 • 76327 Pfinztal-Söllingen  
Tel.: 07240 8046 • Fax: 07240 3564  
E-Mail: [info@sonnenapotheke-pfinztal.de](mailto:info@sonnenapotheke-pfinztal.de)  
[www.sonnenapotheke-pfinztal.de](http://www.sonnenapotheke-pfinztal.de)

*Apotheker  
Holger Hipp*



*Heike Diana Wagner  
Oberin der Badischen Schwestern-  
schaft vom Roten Kreuz e. V.*

„Gute Ideen begeistern immer, auch wenn es sie schon lange gibt“. Dieser Leitsatz steht über der 125-jährigen Geburtstagsfeier des DRK Ortsverein Söllingen. Zu diesem Ereignis möchte ich Sie herzlich beglückwünschen.

Im Juni 1859 gründete Großherzogin Luise von Baden den Badischen Frauenverein, den Vorläufer Ihres Ortsvereins und der heutigen Badischen Schwesternschaft vom Deutschen Roten Kreuz.

Bereits 1863 wurde der Württembergische Sanitätsverein gegründet. 1866 wurde der Badische Frauenverein unter die Statuten des Roten Kreuzes gestellt. Das damalige Land Baden war das erste Land im Deutschen Reich, das die Genfer Konvention ratifizierte. Auch dies geschah auf Betreiben der Großherzogin Luise von Baden. Eine der erfolgreichsten Ideen war geboren. Das Rote Kreuz ist heute eine weltumfassende Organisation, die uneingeschränkt für Humanität und Solidarität steht.

Es baut Brücken, wo Menschen durch Spannungen religiöser, ethnischer, politischer und sozialer Art getrennt sind. Brücken, die gerade in unserer derzeitigen Situation wichtig sind.

Diese entstehen auf dem Fundament unserer sieben Rotkreuz- und Rothalbmondgrundsätze: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

In Deutschland tragen etwa vier Millionen Mitglieder diese Grundsätze mit. Mitglieder, welche vor allem in den verschiedenen Ortsvereinen überwiegend ehrenamtlich, tätig sind. Hier bringen sich die Mitglieder mit großem Engagement mit ihren verschiedenen Talenten ein. Ihnen gebührt der Dank für die lange Tradition im Zeichen der Menschlichkeit.

# Danke!

## Qualitätsbank

mit der Gesamtnote

**1,58** 09/2016

Univ.-Prof. Dr. Florian Stahl  
Inhaber des Lehrstuhls  
Quantitatives Marketing der

**UNIVERSITÄT  
MANNHEIM**



## Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Von unseren Kunden erhielten wir erneut die exzellente Auszeichnung „Qualitätsbank“ mit der Gesamtnote 1,58.

„Qualität ist die beste Voraussetzung für langfristigen Erfolg.“

**Wir machen den Weg frei.**



Nicola Bodner  
Bürgermeisterin Gemeinde Pfinztal

Als das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Söllingen vor 125 Jahren gegründet wurde, waren die Ziele und Aufgaben des DRK klar definiert: Menschen in Not zu helfen!

Heute ist das Spektrum der Dienste des Deutschen Roten Kreuzes sehr viel größer geworden. Die Palette reicht vom Rettungsdienst über die Erste-Hilfe-Ausbildung und den Sanitätsdienst bis zur Katastrophenhilfe. Es gibt heute viele Veranstaltungen vor Ort, die ohne die Mithilfe des DRK nicht auskommen würden. Wer hier die Helferinnen und Helfer des DRK wahrnimmt, der verspürt gleich ein Gefühl der Sicherheit.

Weil das DRK auf vielen Ebenen unseres gesellschaftlichen Lebens eine unverzichtbare Arbeit leistet, zählt es in Deutschland nicht umsonst zu den bekannten und angesehenen Verbänden. Jeder kennt das Deutsche Rote Kreuz. Dies ist vor allem der Arbeit an der Basis zu verdanken, die in den Ortsverbänden geleistet wird. Hier wird das DRK besonders stark vom ehrenamtlichen Engagement getragen, hier engagieren sich Menschen in unterschiedlicher Art und Weise. Beispielhaft möchte ich die wichtige Arbeit im Jugendrotkreuz nennen, wo der Grundstein dafür gelegt wird, dass Jugendliche zu verantwortungsvollen, selbstbewussten, hilfsbereiten und sozial denkenden und handelnden Menschen heranwachsen können.

Allen im Ehrenamt aktiv und passiv engagierten DRK-Mitgliedern, die sich heute und in den letzten Jahrzehnten beim DRK Söllingen für die Mitmenschen eingesetzt haben, danke ich von Herzen dafür, dass Sie den Leitgedanken von Henry Dunant „Helfen, ohne zu fragen wem!“, insbesondere in der heutigen Zeit noch genauso in die Tat umsetzen und hoffe, dass das DRK bei uns in Pfinztal immer wieder Frauen und Männer zum Mitmachen motivieren kann.

Im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger und persönlich wünsche ich Ihren Veranstaltungen zum 125-jährigen Jubiläum zahlreiche Besucher, und dass Sie die Aufmerksamkeit und Wertschätzung erfahren, die Sie alle verdienen.

BMW Motorrad Vertragshändler  
Bohling + Eisele

**MAKE LIFE  
A RIDE.**

**Die neue R-nineT Collection - 2017**

**BMW Motorrad Vertragshändler**  
**bohling+eisele**

Eisenbahnstr. 40, 76229 Karlsruhe-Grötzingen, Tel.: 0721 - 790 77 70  
www.bohling-eisele.de / info@bohling-eisele.de



*Tilo Reeb*  
Ortsvorsteher Söllingen

Mit großer Freude gratuliere ich, auch im Namen des Ortschaftsrates, dem DRK Söllingen zu seinem 125-jährigen Bestehen.

Seit dem Gründungstag (30.03.1892) bis heute gab es immer wieder Notsituationen und Schadensereignisse, die den Einsatz des Hilfs- und Rettungsdienstes notwendig machte. Die Frauen und Männer des DRK Söllingen haben diese Aufgaben mit Bravour gemeistert. Sie investieren viel Kraft und viel private Freizeit, um im Ernstfall helfen zu können. Mit ihrem ehrenamtlichen, uneigennützigem Einsatz bewiesen sie immer wieder, dass Humanität das Leben und unser Handeln bestimmen kann. Durch ihr überdurchschnittliches Engagement leisten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer lebensrettende Dienste für die Bürgerinnen und Bürger Söllingens und darüber hinaus.

Wir danken den Kameradinnen und Kameraden für ihren vorbildlichen Einsatz für ihre Gemeinde und dem DRK insgesamt. Dies ist die Basis dafür, um die Aufgaben der Gegenwart und die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu meistern. Ganz besonders schön ist, dass das DRK Söllingen auch außerhalb ihrer Einsätze und Dienste noch Zeit und Gelegenheit findet, um Geselligkeit und Gemeinschaft zu erleben und zu pflegen. Wir brauchen nur auf das in nahezu gänzlicher Eigenarbeit renovierte Vereinsheim zu werfen, um zu sehen wie intakt der Verein ist.

Als fester Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft bereichert das DRK Söllingen mit ihren Veranstaltungen unser dörfliches Leben. Auch dadurch zeigt sich die tiefe Verwurzelung mit unserer Gemeinde. Besonders lobenswert ist, dass es ein aktives Jugendrotkreuz gibt. So werden Kinder und Jugendliche schon früh für ein soziales Miteinander sensibilisiert.

Das DRK Söllingen kann auf 125 Jahre lebendige Vereinsgeschichte zurückblicken. Dafür sagen wir herzlichen Dank und wir alle können stolz sein, ein so aktives DRK in unserer Gemeinde zu haben.

Wir wünschen für das Jubiläumsjahr alles Gute und gutes Gelingen bei allen Veranstaltungen und für die Zukunft die erfolgreiche Fortsetzung der bisherigen Arbeit.

# PINK | EVENT SERVICE.

PINK EVENT SERVICE GMBH & CO. KG  
REETZSTRASSE 83/1  
76327 PFINZTAL  
TEL. 07240. 600 874  
WWW.PINK-EVENT-SERVICE.DE

TON  
LICHT  
VIDEO  
BÜHNE  
KONZEPTION



*Barbara Schaier  
Ortsvorsteherin Kleinsteinbach*

125 Jahre DRK – das sind 125 Jahre Dienst an unseren Mitmenschen, die Bereitschaft, Menschen in akuter Lebensgefahr zu helfen, zu schützen und auch zu retten.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen, da sich das Aufgabenspektrum des DRK im Laufe der Zeit stark gewandelt hat und immer weitreichender wird.

Menschen aus Notsituationen zu retten, Hilfe bei Unfällen, bei Krankheiten auch bei Naturkatastrophen gehören heute zum Alltag des DRK. Die freiwilligen Tätigkeiten sind aufwendig, sowohl was die aufzubringende Zeit betrifft, als auch die psychische Belastung der einzelnen Helferinnen und Helfer.

Aber das DRK ist ein verlässlicher Partner für uns alle und eine hervorragende Jugendarbeit bildet Retter für die Zukunft aus.

So möchte ich im Namen unseres Ortsteils und meiner Kolleginnen und Kollegen des Ortschaftsrates den ausdrücklichen Dank und die Anerkennung ihrer Arbeit sowie herzliche Glückwünsche zum 125. Geburtstag aussprechen.

Allen Gästen aus nah und fern wünschen wir fröhliche, aber auch harmonische Festtage.



# Alle Bundesligaspiele

Live auf Großbildleinwand + Fernseher



**Bistro Max**  
Hauptstraße 93 · Pfinztal-Söllingen  
Telefon 072 40 / 9 44 55 40

www.bistro-max.de

**Wir richten Ihre Feier aus !**  
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum,  
Betriebsfest und was immer Sie  
zu feiern haben.

Mo. - Do.	16.00 - 00.00 Uhr
Fr.	16.00 - 01.00 Uhr
Sa.	13.00 - 01.00 Uhr
So.	13.00 - 21.00 Uhr



# Fischer

## Versicherungsmakler GmbH

Ihr Partner in Sachen Versicherungen

Hauptstraße 93 · 76327 Pfinztal-Söllingen  
Tel. 0 72 40 / 92 86 30 · Fax 92 86 32 5  
[www.vfm-fischer.de](http://www.vfm-fischer.de)



*Dr. Christoph Schnaudigel  
Landrat des Landkreises Karlsruhe*

125 Jahre DRK-Ortsverein Söllingen – das sind fünf Menschengenerationen. Man muss sich einmal vor Augen halten, wie sich die Welt in dieser Zeit verändert hat.

Ursprünglich zur Pflege von Kriegsverwundeten gegründet, erhielt das Deutsche Rote Kreuz nach dem Versailler Vertrag 1919 eine vorwiegend auf Friedensaufgaben orientierte Legitimationsgrundlage, die bis heute aktuell ist. Stand nach dem zweiten Weltkrieg der Suchdienst für Millionen ausgebombte und vertriebene Menschen im Vordergrund, erstreckt sich der Wirkungsbereich heute auf alle gesellschaftlichen Bereiche.

Was geleistet wird ist enorm: regelmäßige Unterrichtsabende, die Betreuung und Ausbildung des Schulsanitätsdienstes und die Heranführung an die Erste Hilfe in Kindergarten und Grundschule, die Mitarbeit im Rettungsdienst und im Katastrophenschutz, Sanitätsdienste bei Veranstaltungen, Organisation und Durchführung von Blutspendeterminen, die ständige Aus- und Fortbildung der Bereitschaftsmitglieder – das nötigt Respekt ab, zumal alle Aktivitäten im Ehrenamt erbracht werden. Besonders seien dabei noch der Internationale „Erste-Hilfe-Wettbewerb“ genannt und die in Eigenregie geschaffene neue DRK-Unterkunft.

Über diese ureigenen Aufgaben hinaus hat der DRK-Ortsverband Söllingen aber auch durch unzählige Aktivitäten im gesellschaftlichen Bereich einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinschaftsleben geleistet. Erst das schafft letztlich Heimat und Ortsverbundenheit und macht eine echte Gemeinde aus.

Zum 125-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem DRK-Ortsverein Söllingen im Namen des Kreistags und bedanke mich stellvertretend für alle, die in Notsituationen auf den schnellen und kompetenten Einsatz vertrauen konnten. Ich wünsche dem Verein alles Gute für die Zukunft und allen Aktiven viel Freude und Erfüllung bei ihrem unverzichtbaren Dienst!





**Ihr Honda Vertragshändler vor Ort.**  
 Berge, Wüste, Felsen, Sand – und alles was dazwischen liegt.  
 Erobern Sie neues Terrain mit der Africa Twin.



**Africa Twin**

Honda bietet für jede Leidenschaft das perfekte Bike...  
 ... komm vorbei und finde "Dein Bike"



**Bikestore-KA GmbH** 

Eisenbahnstr. 42, 76229 Karlsruhe / Grötzingen, Tel. 0721 - 790 77 10  
[www.bikestore-ka.de](http://www.bikestore-ka.de) / [info@bikestore-ka.de](mailto:info@bikestore-ka.de)



*Thomas Hauck  
 Amtsleiter und Kreisbrandmeister  
 des Landratsamtes Karlsruhe*

Um unser dicht geknüpftes Netz an Hilfs- und Rettungsdiensten beneidet uns die ganze Welt: Ob Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst oder das Technische Hilfswerk – sie alle sind in Deutschland eine schlagkräftige Allianz, die es so nirgends woanders gibt.

Als vor 150 Jahren die weltweite Rotkreuzbewegung ihren Anfang in Genf nahm, waren die Aufgaben und Ziele noch andere als heute. Damals stand eher die Versorgung verwundeter Soldaten im Vordergrund. Heute ist das Aufgabenspektrum, welches das Deutsche Rote Kreuz erfüllt, jedoch sehr viel weiter gefächert. Die Palette reicht von der Mitwirkung im Bevölkerungsschutz, dem Rettungsdienst, über die Erste-Hilfe-Ausbildung, den Hausnotruf bis hin zur häuslichen Pflege.

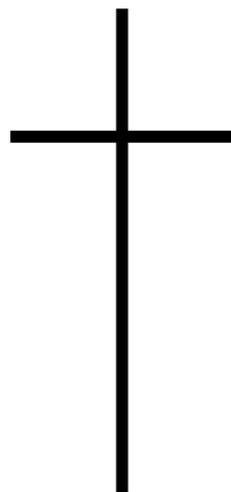
Bei vielen dieser Aufgaben steht das Ehrenamt an erster Stelle. Die Ortsvereine des Deutschen Roten Kreuzes werden vom ehrenamtlichen Engagement getragen und geprägt. Sie leisten auf allen Ebenen unseres gesellschaftlichen Lebens eine unverzichtbare Arbeit. Darauf dürfen alle im Ehrenamt Tätigen besonders stolz sein. Im Bevölkerungsschutz des Landkreises Karlsruhe hat der Jubiläumsortsverein Söllingen eine wichtige Aufgabe inne. Mit dem Gerätewagen-Sanität, welcher zur MTF, der Medizinischen-Task-Force gehört, und dem Mannschaftstransportwagen ist der Ortsverein Söllingen eine maßgebliche Stütze im Katastrophenschutz.

125 Jahre Deutsches Rotes Kreuz in Söllingen, das sind 125 Jahre Dienst am Menschen, 125 Jahre gelebte soziale Gemeinschaft und 125 Jahre jederzeit, Tag und Nacht, sonn- und feiertags, vollumfängliche Hilfe für unsere Mitmenschen.

In diesem Sinne übermittle ich den Kameradinnen und Kameraden des DRK-Ortsvereins Söllingen im Namen der Feuerwehren im Landkreis Karlsruhe zu ihrem 125-jährigen Geburtstag die besten Wünsche und gratuliere auch ganz persönlich.

Den Festveranstaltungen wünsche ich regen Zuspruch und einen harmonischen Verlauf. Allen Festgästen aus nah und fern entbiete ich herzliche Grüße.

*Zum Gedenken  
an verstorbene  
und gefallene  
Kameradinnen  
und Kameraden.*



*Günter Maag  
Vorsitzender DRK-Ortsverein  
Söllingen e. V.*

Das DRK feiert in Söllingen 2017 das 125-jährige Gründungsjubiläum. Was im Gründungsjahr 1892, initiiert durch die Großherzogin Luise von Baden, mit Näh- und Kochkursen begann, hat sich im Laufe der Jahre bis heute zu einer schlagkräftigen Hilfsorganisation entwickelt. Der Rotkreuz-Gedanke von Henry Dunant, selbstlos seinen Mitmenschen zu helfen, steht noch heute im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Immer wieder fanden sich in unserer Gemeinde Mitmenschen, die dem Roten Kreuz durch persönliche und uneigennützig Mithilfe, aber auch durch finanzielle Unterstützung, das Bestehen über Jahre und Jahrzehnte sicherten. Ohne diese gesunde Basis wäre eine solide Rotkreuzarbeit über all die Jahre bei uns nicht möglich gewesen. Aus diesem Grund müssen wir alle gemeinsam unser Rotes Kreuz tragen.

So ist das Rote Kreuz ein Symbol der Menschlichkeit geworden. Unsere Aktiven übernehmen ein hohes Maß an Verantwortung. Es geht in unserer Organisation nicht nur um Erste Hilfe, sondern zum Beispiel auch um Unterstützung bei Rettungseinsätzen durch die Notfallhilfe, Blutspendeaktionen und die Mitarbeit im Bevölkerungsschutz. Die Ausbildung unserer Aktiven, aber auch der Bevölkerung, ist ebenso Teil unserer Aufgaben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken: bei der Gemeinde für das stets offene Ohr und die jahrelange Unterstützung; bei allen unseren Fördermitgliedern und Gönnern; bei allen Partnerorganisationen, mit denen wir eine gute Zusammenarbeit pflegen, insbesondere der Freiwilligen Feuerwehr Pfinztal und dem Arbeiter-Samariter-Bund Baden-Württemberg e. V. Region Karlsruhe; aber ganz besonders bei unseren aktiven Helferinnen und Helfern der Bereitschaften Söllingen und Kleinsteinbach sowie unseren Kindern und Jugendlichen vom Jugendrotkreuz.

Zum Schluss möchte ich alle Gäste, die unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr besuchen, recht herzlich willkommen heißen.



*Holger Kröner  
Bereitschaftsleiter der Sanitätsberei-  
schaft Söllingen/Kleinsteinbach grüßt  
auch im Namen der Bereitschafts-  
leiterin Petra Daum alle Leser dieser  
Festschrift.*

In der heutigen Zeit ist das ehrenamtliche Engagement auch oder gerade in einer Hilfsorganisation kein Selbstverständnis mehr. Die heute schnelllebige Zeit fordert ihren Tribut. Die Freizeit wird zum kostbaren Gut und so kam es auch bei einigen Sanitätsbereitschaften dazu, dass diese sich auflösen mussten. Das Hilfeleistungssystem in der Bundesrepublik Deutschland baut allerdings auf die Unterstützung der Hilfsorganisationen bei Unwetterkatastrophen, Massenanfällen von Verletzten und im Verteidigungs- oder Kriegsfall. Deshalb ist es für mich von besonderer Bedeutung, den Fortbestand dieses Standbeins des Bevölkerungsschutzes und der Gefahrenabwehr innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes sicherzustellen.

Die Ausbildung unserer Kameradinnen und Kameraden hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Sah ich mich zu Beginn meiner Zugehörigkeit zur Bereitschaft in einer grauen Kutte und einem kleinen spärlich ausgestatteten Sanitätsköfferchen am Sportplatzrand stehen, so hat sich der „Sani“ heute zu einer „semiprofessionellen, eierlegenden Wollmilchsau“, dem Fachdiensthelfer, entwickelt. Bis ein ehrenamtlicher Fachdiensthelfer eigenverantwortlich an einem Sanitätsdienst teilnehmen kann, vergehen oftmals zwei Jahre.

In den vergangenen 125 Jahren haben die Helferinnen und Helfer des DRK-Ortsverein Söllingen e. V. bewiesen, dass sie die vielfältigen Aufgaben uneigennützig, zum Wohle ihrer Mitmenschen zu bewältigen wissen. In den dazu eher kurz anmutenden 35 Jahren meiner Mitgliedschaft beim Deutschen Roten Kreuz und meiner neunjährigen Tätigkeit als Bereitschaftsleiter darf ich dankbar anerkennen, dass die Sanitätsbereitschaft die ihr gestellten Aufgaben vorbildlich erfüllte. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei allen Kameradinnen und Kameraden, die uns im Jubiläumsjahr, aber auch in den vergangenen Jahren die Treue gehalten haben. Besonderen Dank möchte ich den Familienangehörigen unserer Helferinnen und Helfer aussprechen, die viele Stunden im Jahr zu Hause sitzen und auf Ehefrau, Ehemann, Vater oder Mutter warten, bis diese/r wieder gesund vom „Rotkreuz“ zurück kommt. Ich bete dafür, dass dies auch immer so bleibt.



*Ulla Stefan  
Leiterin Jugendrotkreuz Söllingen*

Als Jugendleiterin bin ich besonders stolz, dieses Jubiläums-Grußwort schreiben zu dürfen. 125 Jahre DRK Söllingen heißt Nächstenliebe und Hilfe für die Menschen in Söllingen und immer dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Vor allem bin ich stolz, einen eigenen Beitrag als aktives Mitglied in diesem Verein zu leisten – aber vor allem auf die vielen Aktiven, die im Jugendrotkreuz begonnen haben, ob bei mir oder bei meinen Vorgängern. Jugendrotkreuz ist ein Hobby mit dem gewissen Mehrwert. Soziales Engagement, Erste Hilfe und Notfalldarstellung, Gesundheit und Umwelt, politische Mitverantwortung, internationale Arbeit sowie humanitäre Werte prägen unsere Arbeit von Woche zu Woche. Der theoretische und praktische Anteil werden dabei geschickt kombiniert, um den Kindern und Jugendlichen die Vielfältigkeit der Rotkreuzaufgaben näher zu bringen: ob im Jugendabend, bei Ausflügen, Wanderungen, Lager- und Familienfreizeiten, Kinderfesten, Ferienaktionen bei PfinziWATS oder der Gemeinde Pfinztal. Wir lassen uns auf die Kinder ein und versuchen, auf herzliche Art und Weise gemeinsam in die Tiefen der Rotkreuzarbeit einzutauchen.

Natürlich benötigt dies auch viel Zeit der Vorbereitung, Fort- und Weiterbildung für alle unsere Leitungs- und Führungskräfte, welche die Jugendarbeit mit mir gemeinsam gestalten. Daher kann ich stolz sein auf die kleinen Dinge, die das Großwerden bei uns im Roten Kreuz so einzigartig machen, stolz sein auf uns und auf das „Wir“ im Roten Kreuz.

Lieber Ortsverein, es freut mich natürlich umso mehr, dass du die finanzielle Förderung der Jugendarbeit als so wichtig erachtest und damit auch die Förderung des „zukünftigen“ Ehrenamtes. Ich wünsche dir noch viele Jubiläen und immer eine gewinnbringende Jugendarbeit. Alles Gute zum 125-jährigen Jubiläum!



GRUNDSATZ  
*Menschlichkeit*



WAS BADEN UND WÜRTTEMBERG  
MITEINANDER VERBINDET?  
FREUNDSCHAFT UND KREATIVE IDEEN!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
ZUM 125. GEBURTSTAG!

*Hopp*

KOMMUNIKATION+MARKETING

www.hopp-kommunikation.de



**BAMPI** GMBH  
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHES  
LOHNUNTERNEHMEN



**KRAFT  
FLIESEN**

FLIESEN - VINYL - TERRASSENPLATTEN - PUTZE

www.kraft-fliesen.de 07240 7285 Reetzstraße 48-52 76327 Pfinztal

*Als die Frauen von Castiglione jedoch sahen,  
dass ich zwischen den Nationalitäten keinerlei  
Unterschied machte, folgten sie meinem  
Beispiel und nahmen sich all dieser Männer  
aus so unterschiedlichen Ländern mit demselben  
Wohlwollen an [...].  
„Tutti fratelli“ wiederholten  
sie bewegt.*

Aus dem Buch von Henry Dunant  
„Eine Erinnerung an Solferino“  
(„Tutti fratelli“ heißt „alle sind Brüder“)

# EINE IDEE, DIE DIE WELT VERÄNDERTE

## Die Schlacht von Solferino

*Die Verwundeten waren meist sich selbst überlassen oder wurden gänzlich auf dem Schlachtfeld zurückgelassen. 40.000 Soldaten mussten die Schlacht mit ihrem Leben bezahlen.*

Henry Dunant, ein Schweizer Geschäftsmann, erlebt zufällig die Folgen der grausamen Schlacht von Solferino 1859. Er ist von der Not und dem Elend der Verwundeten auf dem Schlachtfeld tief erschüttert, eilt den Menschen ohne Ausrüstung zu Hilfe und organisiert in den folgenden Tagen mit den Dorfbewohnern zivile Hilfe.

Das große Leid und grausame Sterben rief in ihm eine Vision auf: Menschen in Not neutral zu helfen und „Hilfsgesellschaften für Verwundete“ zu gründen. In seinem 1862 veröffentlichten Buch „Eine Erinnerung an Solferino“ beschreibt er, wie solche Katastrophen in Zukunft zumindest gemildert werden können. Dunant lässt das Buch auf eigene Kosten drucken und verschickt es an Freunde, wohlthätige Organisationen und zahlreiche ausländische Militäre und Regierungen. Es wird zu einem sensationellen Erfolg und trägt maßgeblich zur Verbreitung des Rotkreuz-Gedankens und der Entstehung der Hilfsorganisation bei.

Die Ideen Dunants fanden zahlreiche Anhänger. Auf einer Konferenz in Genf 1863 trafen sich Delegierte aus 16 Nationen, um seine Ideen zu diskutieren und weiterzuentwickeln – die Geburtsstunde des heutigen „Internationa-

lionalen Komitees vom Roten Kreuz“. Hier wird das Schutzzeichen, das Rote Kreuz auf weißem Grund festgelegt.

Großherzogin Luise von Baden wirkte in Karlsruhe als Vorreiterin des Roten Kreuzes. Sie hatte bereits 1859 im Alter von 20 Jahren den Badischen Frauenverein mit ähnlichen Grundsätzen und Aufgaben gegründet, da ein Krieg drohte. Sie unterstützte Henry Dunant in seinem Vorhaben. Der Badische Frauenverein schloss sich 1866 dem Roten Kreuz an. Dieser Verein wurde zu einem Baum, dessen Zweige sich fruchtbringend in hunderten von badischen Gemeinden ausbreiteten.

*Das Werk ist gegründet.  
Ich war nur ein Werkzeug in der Hand Gottes. Nun ist es an anderen, (...) es weiter zu halten!*

**Henry Dunant**

So auch 1892 unter Mitwirkung von Pfarrer Ullmann in Söllingen. Durch Briefe, welche dem Landesarchiv Karlsruhe vorliegen, konnte das Gründungsdatum des Söllinger Zweigvereins (heute DRK-Ortsverein Söllingen e.V.) auf den 30.3.1892 datiert werden. 29 Frauen waren zu Beginn beigetreten, ein Jahr später waren es bereits 101 Mitglieder. Als erstes Ziel seiner Tätigkeit stellte der Frauenverein die Krankenpflege in Aussicht. Der Verein richtete auch bald sein Augenmerk auf die weibliche Jugend. Eine Nähsschule wurde gegründet.



◀ Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 zwischen den Truppen von Sardinien-Piemont und Frankreich auf der einen Seite und Österreich auf der anderen Seite. (Zeitgenössische Darstellung, Fresko des Tessiner Malers Carlo Bossoli)



► Der Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant um 1864



◀ Luise von Baden geb. Prinzessin von Preußen, Tochter von Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta. (Gemälde von Joseph Spelter)

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Meilensteine der Geschichte. ►

# DIE ERFOLGSGESCHICHTE EINER VISION

## Fruchtbarer Boden im Südwesten Deutschlands

### 6. Juni, Karlsruhe

Prinzessin Luise von Preußen, spätere Großherzogin von Baden, sah die Notwendigkeit, die Leiden in Kriegszeit zu lindern. Sie gründete den Badischen Frauenverein und erließ eine Denkschrift, in der sie aufforderte, weitere Frauenvereine zu gründen. Krankenpflegerinnen, die in Kriegs- und Friedenszeiten zum Einsatz gerufen werden, wurden ausgebildet.

### 24. Juni, Castiglione bei Solferino

Der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant wird auf seinem Weg zu Napoleon Zeuge der grausamen Schlacht nahe Solferino. Er ruft Frauen und Helfer zusammen, die die Verletzten in umliegende Klöster und Kirchen bringen, um sie zu versorgen. Auch wenn es dazu keine Zahlen gibt, sicher ist: Viele Leben wurden durch das selbstlose Handeln gerettet. Dunants Vision, „das Los der verwundeten Soldaten zu verbessern“, war geboren.

Die schrecklichen Erlebnisse lassen Henry Dunant nicht los. Er schreibt das Buch „Eine Erinnerung an Solferino“, in welchem er auch die Vision für ein internationales Hilfswerk schildert. Auf eigene Kosten lässt er es drucken und trägt seine Idee in die Welt.

Die heute weltweit größte Hilfsorganisation wird gegründet.



### Die Geschichte einer Idee

Entdecken Sie einen gelungenen Kurzfilm zur Geschichte, der Emotionen weckt und berührt.  
<https://www.youtube.com/watch?v=CdY-laqH0PO>



1859

1862

1863

### 9./17. Februar

Henry Dunant gründet das Komitee der Fünf. Zusammen mit Gustave Moynier, Louis Appia, Théodore Maunoir und Guillaume-Henri Dufour bereitet er die erste Konferenz in Genf vor.

### 26. Oktober

36 Sympathisanten aus 16 Nationen kommen in Genf zusammen, um die Ideen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Das IKRK (Internationale Komitee des Roten Kreuzes) ist gegründet. Auch das heute wohl bekannteste Zeichen wird verabschiedet: das rote Kreuz auf weißem Grund.

### 12. November

Auf deutschem Boden wird die erste nationale Rotkreuz-Gesellschaft gegründet: der Württembergische Sanitätsverein. Wurzeln in Karlsruhe und Genf tragen erste Triebe ...



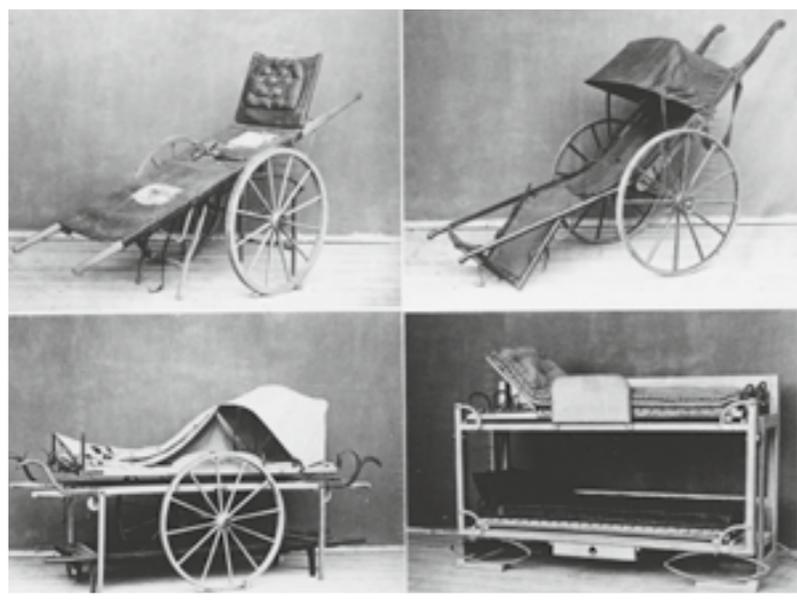
◀ Erste Rotkreuz-Armbinde, getragen von Dr. Louis Appia 1864





▲ Transportfahrzeug für verwundete Soldaten aus der Zeit des deutsch-französischen Krieges 1870/71

► Transportfahrzeug damaliger Sanitätskolonnen (Rotkreuz-Museum Nürnberg)



▲ Freiwillige Sanitätskolonne des Karlsruher Männerhilfsvereins aus dem Jahr 1899

◀ Verschiedene Tragen zum Transport von Verwundeten aus dem 19. Jahrhundert



▲ Krankenwagen des Deutschen Roten Kreuzes, 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts



▲ Luise von Baden am Krankenbett im Lazarett

▼ Großherzogin Luise (Mitte, in schwarz) mit den Kriegsschwestern des Badischen Rotkreuzmutterhauses (1914, Karlsruhe)



1864

Bereits im deutsch-österreichischen Krieg waren rund 50 Frauen des Badischen Frauenvereins ausgebildet und stellten sich der Armee bei. Im selben Jahr wird der Frauenverein unter die Statuten des Roten Kreuzes gestellt. Heute bekannt als die Schwesternschaft vom vom DRK.

Im deutsch-französischen Krieg ist der Badische Frauenverein einer der wichtigsten humanitären Akteure auf deutscher Seite. Erstmals kommen auch spezielle Sanitätszüge zum Einsatz.



In Hamburg bricht eine Cholera-Epidemie aus. Auch die Tuberkulose verbreitet sich. Das Rote Kreuz sieht es als seine Aufgabe, die Menschen aufzuklären und ihnen Hygieneregeln zu vermitteln. Die Schwestern der Frauenvereine genießen in der Bevölkerung großes Vertrauen und sind bei armen Familien gern gesehene Gäste.

1901



◀ Denkmal zu Ehren Dunants in Heiden

1910

**25. Januar**  
Zusammenschluss aller deutschen Landesvereine und Landesfrauenvereine zum Deutschen Roten Kreuz e. V. mit Sitz in Berlin.

Großherzogin Luise stirbt in Baden-Baden. Heute ist sie in der Großherzoglichen Grabkapelle in Karlsruhe beigesetzt.

Das erste Genfer Abkommen wird verabschiedet: die „Konvention zur Verbesserung des Loses der im Felddienst verwundeten Militärperson“.

1866

► *Zweite Genfer Konferenz, auf der die „Erste Genfer Konvention“ unterzeichnet wurde.*

*Weitere sollten folgen: 2. Konvention zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der bewaffneten Kräfte zur See; 3. Konvention über die Behandlung der Kriegsgefangenen; 4. Konvention über den Schutz von Zivilpersonen in Kriegszeiten*



1870/71

1892

**30. März**  
Mit einem Schreiben, welches dem Generallandesarchiv Karlsruhe vorliegt, konnte das Gründungsjahr des heutigen DRK-OV Söllingen e.V. auf 1892 festgelegt werden.

Mittlerweile verarmt, zurückgezogen und verbittert verbringt Henry Dunant seinen Lebensabend am Bodensee im Schweizer Ort Heiden. Seit 1892 war er Dauerpenssionär im Spital.

Ein Journalist entdeckt Dunant in Heiden und bringt ihn wieder ins Gespräch sowie in die Medien. Der Rotkreuz-Gründer erhält 1901 (neben Frederic Passy) den zum ersten Mal verliehenen Friedensnobelpreis.

**30. Oktober**  
Dunant stirbt in Heiden. Heute ist er in Zürich beigesetzt.

Der Zweigverein Söllingen zählt bereits 216 Mitglieder.



1921



1923

► Schwesternhelferinnenausbildung 1940 in Stuttgart



▲ Dienstaussweis aus dem Jahr 1934 von Hermann Weiß († 1983)



◀ Zeitungsbericht über die Wiederaufnahme der DRK-Arbeit 1962



◀ Zeitungsbericht über die JRK-Gründung

1925

1933-1945

12. August  
Neufassung und Erweiterung der Genfer Abkommen. (Siehe auch Seite 38, unten.)

1950

Wiederaufnahme der DRK-Arbeit in Söllingen nach dem Zweiten Weltkrieg

1964

Gründung des Jugendrotkreuz Söllingen

1975

Gründung des ÄND (Ärztlicher Notfall-Dienst) Pfinztal

Gründung des Jugendrotkreuzes (JRK) in Berlin

1933  
Das DRK wird nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten schrittweise gleichgeschaltet und überformt.

1949

Offizielle Neugründung nach dem Zweiten Weltkrieg

1962

Die erste Blutspende in Söllingen

1970

Zusammenschluss der einzelnen Ortsvereine zum DRK Pfinztal

1979

1939-1945  
Im Zweiten Weltkrieg sind über 600.000 DRK-Kräfte im Einsatz, vor allem Frauen. Tätigkeitsfelder sind beispielsweise die Verwundetenhilfe, die Fürsorge für Kriegsgefangene, der Luftschutz, die Betreuung von Soldaten sowie Umsiedlern und Flüchtlingen.

1945, 19./25. September  
Auflösung des DRK durch Alliierte.



▲ Während der Kriegszeit: Weihnachtsfeier beim Bahnhofsdienst in Karlsruhe

► Zeitungsberichte über den Zusammenschluss der DRK-Vereine in Pfinztal und über den Aufbau der ärztlichen Notfallstelle



► Gerettet: Das Kind verdankt einer der damaligen Notfallhilfe-Gruppen (Diana Brede und Thorsten Müller) sein Leben.



► Feierliche Fahrzeugübergabe des „Gerätewagen Sanität des Bundes“



Der Ortsverein Pfinztal gliedert sich wieder in die vier Ortsgruppen.

1994

Gründung der Notfallhilfe (NFH) Söllingen

1999

Das DRK Söllingen wird ein eingetragener Verein.

2009

150 Jahre Rotes Kreuz

Übergabe des Gerätewagen Sanität des Bundes

2010

2017

... und die Idee lebt weiter;

1985

Gründung der Schnell-Einsatz-Gruppe Pfinztal gemeinsam mit der Bereitschaft Berghausen

1996

Die Bereitschaften Söllingen und Kleinsteinbach werden zusammengelegt.

2002

Das Söllinger DRK nimmt bis 2013 eine Rettungshundestaffel als eigenständige Bereitschaft auf.

Pachtvertrag mit der Gemeinde über ein neues Vereinsgebäude

2013

Das DRK Söllingen feiert 125 Jahre Vereinsgeschichte.

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist heute mit 190 nationalen Gesellschaften die größte humanitäre Organisation der Welt, in der sich über 100 Millionen Freiwillige engagieren.



► Hilfsbedürftige Person gefunden: Der Rettungshund zeigt mit Bellenden Fund an.



▲ Mit dem langfristigen Pachtvertrag rückt der Traum vom eigenen Vereinsheim näher!



# GENF + SOLFERINO + HEIDEN

## Auf den Spuren der Rotkreuz-Geschichte



▲ Beeindruckend: unzählige Menschen beim Fackellauf von Solferino nach Castiglione

**Umgedreht**  
Das rote Kreuz auf weißem Grund – die umgedrehte Schweizer Flagge. Hätten Sie es gewusst?

Es ist wichtig, seine Wurzeln zu kennen – vor allem, wenn man Teil einer so weltumspannenden Hilfsorganisation ist. Das nahm sich auch der DRK-Ortsverein Söllingen zu Herzen und folgte den Spuren von Henry Dunant nach Italien und in die Schweiz ...

### Fackelzug: Solferino – Castiglione

Hier fand am 24. Juni 1859 die Schlacht statt, mit der alles begann. An jedem Jahrestag findet dort ein beeindruckender Fackellauf statt. Auf der Piazza Castello, am Turm von Solferino, werden die Fackeln in einem

symbolischen Ritual entzündet. Das Feuer wird von Fackel zu Fackel weitergereicht – im übertragenen Sinne verbreitet sich der Rotkreuz-Gedanke von Mensch zu Mensch.

Danach folgt der 12 km lange Marsch nach Castiglione, wo Henry Dunant mit den Dorfbewohnern die verletzten Menschen notdürftig versorgte. Jedes Jahr besuchen mehrere Tausend Menschen aus sämtlichen Nationen das Event. Ein sehr emotionales und beeindruckendes Erlebnis, bei dem die Rotkreuz-Geschichte spürbar wird.



▲ Mitgliedsurkunde des Rotkreuz-Museums Heiden

### Heiden – der Lebensabend

In Heiden verbrachte Henry Dunant seine letzten Jahre bevor er dort 1910 auch verstarb. Ein ganz besonderer Ort mit eigenem Flair, malerisch gelegen am Bodensee auf der Schweizer Seite. Vieles erinnert an den bedeutenden Mann von einst, dem die heutige humanitäre Organisation zu verdanken ist. Die Erinnerung an ihn wird hier auf schöne Weise aufrechterhalten. Beispielsweise zum Todestag am 30. Oktober wird jährlich bei der Gedenkfeier der Rotkreuzgedanke und die große Gemeinschaft spürbar.

▼ Eingangportal der Föderation des Roten Kreuzes



▼ Das Gebäude des Internationale Komitees vom Roten Kreuz (IKRK)



### Bildungsreise Genf

Genf ist der Geburtsort von Henry Dunant und Gründungsstadt des Roten Kreuzes. Die Genfer Konventionen sind ebenfalls hier zu Papier gebracht und unterzeichnet worden. Erste Station auf der Reise war die Föderation des Roten Kreuzes, es folgte das beeindruckende Rotkreuz-Museum beim IKRK und das Geburtshaus von Henry Dunant. Auch die Vereinten Nationen (UN) wurden besichtigt. Auf dem Heimweg legte das DRK Söllingen einen Kranz am Grab des Gründers nieder, welches heute in Zürich ist.

### Wertvoll

Nach jeder Reise kamen die Rotkreuzler mit vielen wertvollen Eindrücken, Impulsen und Bildern im Gepäck nach Söllingen zurück.



# GRUNDSATZ Unparteilichkeit

**FLEUROP** Die Welt braucht Blumen.

**Blumen Dehm**

*Qualität und Frische sind unsere Stärken!*

**SAISONKAMPFLEGE**  
Verkaufen durch Sicherheit

Pfinztal-Söllingen Tel. 07240/8088  
Pfinztal-Wöschbach Tel. 07240/7492  
Fax 07240/8484  
www.blumen-dehm.de

Röttnerstraße 4 beim Rathaus  
Frühlingstraße 24 beim Friedhof

**Elektro Freiburger GmbH**

*Ihr Fachmann in der Region*

Mobil: 0171/7943868  
Tel: 07240/5555  
Hagwaldstr. 1  
76327 Pfinztal

*Mit uns kommt das Licht* [www.elektro-freiburger.de](http://www.elektro-freiburger.de)

individuell - professionell - vertrauensvoll - menschlich

**TRAUERHILFE STIER**  
BESTATTUNGSINSTITUTE

Stammhaus seit 1902  
An der Bahn 9a  
76327 Pfinztal

Telefon (0721) 46 91 88  
pfinztal@trauerhilfe-stier.de  
www.trauerhilfe-stier.de

Ausgezeichneter Bestatter 2004 + 2008  
Langjähriger Partner in der Region für den Landesverband Bestatter 2004 + 2008

## UNSERE GRUNDSÄTZE

### Menschlichkeit

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung entstand aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht, sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern.

### Unparteilichkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

### Neutralität

Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassistischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen.

### Unabhängigkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Auch wenn die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landes-

gesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln.

### Freiwilligkeit

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

### Einheit

In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

### Universalität

Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.

► Das DRK-Generalsekretariat in Berlin hat zu jedem Grundsatz ein Zeichen entwickelt, hier dargestellt in der selben Reihenfolge wie die textliche Erläuterung.



# ER EILTE DEN MENSCHEN OHNE AUSRÜSTUNG ZU HILFE

## Hygiene

1847/48 deckte Professor Ignaz Semmelweis in Wien den Zusammenhang von fehlender Hygiene und Infektionen der Wöchnerinnen auf. Gynäkologe und Professor Wilhelm Lange, ab 1851 in Heidelberg tätig, erkannte die Bedeutung der Semmelweis'schen Lehre und verbreitete sie. In den Jahren 1853–1858 bildete er mehr als 33 Hebammen pro Jahr aus. Der Badische Frauenverein traf 1869 eine Vereinbarung mit dem akademischen Spital Heidelberg vorwiegend Pflegerinnen des Badischen Frauenvereins einzustellen. 1892 schulten auch Schwesternhelferinnen die Bevölkerung zum Thema Hygiene.

Henry Dunant half den verletzten Menschen, auch wenn ihm keine Ausrüstung zur Verfügung stand. Langsam aber beständig wurde das Erste Hilfe-Material entwickelt. Nach der DRK-Gründung in Söllingen wurde ein Vorrat an Krankengeräten angeschafft, um als erstes Ziel „die Krankenpflege“ zu erfüllen. Genauere Angaben sind jedoch nicht übermittelt. Man kann sich nur vorstellen, welche begrenzte Mittel die Helfer hatten.

Selbst die Ausrüstung der Sanitätskolonne 1934 war noch sehr bescheiden. Eine Tragbahre mit einem behelfsmäßigen fahrbaren Untersatz und Ledertaschen mit wenig Verbandsmaterial waren die damaligen Mittel, um Erste Hilfe zu leisten. Mit der Forschung und Weiterentwicklung hat sich auch einiges in der Notfallrettung getan: Die Ausrüstung von inzwischen einem Koffer und zwei Tragen nahm langsam Formen an. 1966 kam das erste Sanitätszelt in den Einsatz. Nach und nach wurde die technische Ausrüstung um eine Beleuchtungsanlage und ein Notstromaggregat sowie ein lebensrettendes Beatmungsgerät erweitert.

Mit den Jahren wurde auch ein Augenmerk auf den Schutz des Rotkreuzlers gelegt. Die Tracht der Rotkreuz-Schwester hatte ausgedient, robuste Kleidung, zeitweise als Ein-teiler, wurde Pflicht. Heute tragen die Helfer zudem Sicherheitsschuhe und der Helm ist unverzichtbar. Selbst ganze Schutzanzüge zur Dekontamination gibt es heute.

Die heutigen Fahrzeuge sind je nach Größe und Nutzen mit modernen notfallmedizinischen Geräten ausgestattet. Dazu zählen etwa: AED (automatische/halbautomatische externe Defibrillatoren), mobile Notfallkoffer, Kindernotfalltaschen, Sauerstoffflaschen, Beatmungsgeräte, Verbands- und Schienungsmaterial, Tragetisch mit Rolltrage, diverse Ruhigstellungsmittel sowie Funkgeräte und Leuchtmittel.

Auch wenn das DRK in Söllingen gut für schwere Notfälle gerüstet ist, so hofft es, diese natürlich nicht nutzen zu müssen.



▲ Sanitätsbesteck aus der Zeit des Ersten Weltkrieges, hergestellt von den Chiron-Werken Baden-Württemberg (Rotkreuz-Museum Berlin)



▲ Rotkreuz-Sanitätstasche einer Landkrankenschwester um 1874 (Rotkreuz-Museum Hofheim)

► Koffer mit dem Operationsbesteck eines Chirurgen von 1865 (Henry Dunant-Museum, Heiden AR)



◀ Hilfszug oder mobiles Krankenhaus, Datierung unklar (DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald)

▼ Diverses Verbandsmaterial der Nachkriegszeit



## HEUTE – MODERNES EQUIPMENT



◀ Medizinische Geräte auf dem neuesten Stand: Absaugpumpe Weinmann, Rucksäcke mit umfangreichem Notfallmedizinischem Equipment



▲ Im Übungsszenario liegen unter anderem EKG (Elektrokardiogramm) und Larynxtube zur Atemwegssicherung und Beatmung bereit.



◀ Der „Gerätewagen Sanität“ hat ein komplettes Zelt mit Stromaggregat, zehn Feldbetten und das gesamte Notfallmedizinische Material zur Erstsichtung der Patienten geladen.

Wenn das Elend  
grenzenlos ist,  
müssen auch die Mittel,  
es zu beseitigen,  
unbegrenzt sein.

Henry Dunant

## UNSERE FAHRZEUG-GESCHICHTE



### Die Nummer 1

*Der erste Krankenwagen wurde für 600 DM übernommen und in Eigenregie für weitere 200 DM an die Bedürfnisse des Söllinger DRK angepasst.*

### 1969–1978: Krankenwagen VW T1

Das erste KFZ wurde von einem ortsansässigen Taxiunternehmer übernommen, da dieser keine Konzession zum „Liegend“-Transport erhielt. Dem DRK diente es zum Transport verletzter Personen oder für Fahrten der sehr aktiven Jugendgruppe.

### 1978–1986: Mannschaftstransportwagen VW T2

Dieses Fahrzeug wurde gebraucht von einem Söllinger Bürger erworben und erfüllte nicht nur Transportaufgaben. Es wurde in den Anfangszeiten des „Ärztlichen Notdienstes“ als Arztfahrzeug für die Hausbesuche eingesetzt.

### 1986–2004: Mannschaftstransportwagen VW T3

Nachdem die Reparaturen am alten Mannschaftstransportwagen größere Ausmaße annahmen, wurde bei einem Karlsruher Autohaus ein relativ neuer VW-Bus erworben und auf unsere Anforderungen umgebaut.

### 1995–2001: Krankenwagen (KTW4) Bevölkerungsschutz

Zur Mitarbeit unserer Sanitätsbereitschaft im Katastrophenschutz wurde der KTW4 vom Land Baden-Württemberg gestellt. Neben der umfangreichen Ausstattung konnten mit diesem Fahrzeug bis zu vier Patienten liegend transportiert werden.



### 1998–2013: Gerätewagen Mercedes 608

Für die Schnelleinsatzgruppe Pfinztal (SEG) wurde zusammen mit dem DRK Berghausen der Gerätewagen angeschafft. Es handelte sich um einen ehemaligen LKW des Blutspendedienstes. Versehen mit einer Doppelkabine für sechs Mitfahrer und einem Kofferaufbau mit Hebebühne leistete er gute Dienste im Materialtransport der SEG.

### 2001–2011: Rettungstransportwagen Mercedes Sprinter

Durch Umstrukturierungen im Bevölkerungsschutz wurde der KTW4 an einem anderen Standort gebracht. Dadurch hatte das DRK

keine Möglichkeit, Patienten liegend unterzubringen. Deshalb entschloss man sich einen gebrauchten Rettungstransportwagen des Rettungsdienstes zu erwerben. Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich bei der Sanitätsbereitschaft für Wachdienste und Einsätze eingesetzt und diente als Einsatzfahrzeug für die Notfallhilfeteams.

### 2002–2005: Notfallhilfefahrzeug Smart

Über einen Sponsorenvertrag eines Kreditinstitutes wurde dem DRK ein kleines und daher wendiges Fahrzeug vom Kreisverband Karlsruhe für die Notfallhilfe zur Verfügung gestellt. Auch wenn er nicht groß war, fand ein Notfallhilfeteam mit Equipment Platz. ▶

### Investitionen

*Ein Rotkreuz-Verein finanziert sich allein durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Für große Investitionen heißt es lange sparen.*

## DER PFLASTERLASTER UND SEINE KOLLEGEN

### Einsatzgruppenfahrzeug Ford Transit (seit 2004)

Nachdem der VW-Bus in die Jahre gekommen war, musste sich der Verein schweren Herzens von ihm trennen. Die Reparaturen hätten die Kasse zu sehr belastet. Darum machte sich die Verwaltung auf die Suche nach einem guten, gebrauchten Neun-Sitzer-Bus. Bei einem Händler in Mannheim fanden die DRK'ler einen sehr gut erhaltenen Schulbus. Der Transit hat bisher in allen Bereichen sehr gute Dienste erwiesen.

### Rettungstransportwagen Mercedes Sprinter (seit 2011)

Auch der Rettungswagen kam in die Jahre und musste ausgetauscht werden. Die Neanschaffung hat nun einen Kofferaufbau, der im Inneren mehr Platz zum Arbeiten bietet.

### Gerätewagen Sanität Bund MAN TGL 10.220 (seit 2013)

Dieses Fahrzeug wurde vom Bund zur Verfügung gestellt. In ihm findet umfangreiches Material zur Versorgung vieler Betroffener und Verletzter Platz. Es ist Teil der bundesweit organisierten Medical Task Force. Mit diesem Fahrzeug ist der Ortsverein aber auch der 5. Einsatzinheit Ost des Kreisverbandes Karlsruhe angegliedert.

### Mannschaftstransportwagen Bevölkerungsschutz VW Crafter (seit 2016)

Um bessere Grundlagen zum Transport von Personal im Rahmen der Einsatzinheit zu schaffen, wurde vom Land Baden-Württemberg der 5. Einsatzinheit ein Mannschaftstransportwagen für den Bereich Betreuung zugewiesen. Söllingen wurde als Standort gewählt. Dieses Fahrzeug kann aber auch für örtliche Belange eingesetzt werden.

### Einsatzanhänger

Neben den Fahrzeugen befinden sich derzeit noch zwei Einsatzanhänger im Besitz des DRK-Ortsvereins Söllingen. Sie leisten wertvolle Hilfe bei diversen logistischen Aufgaben.

### Pflasterlaster

*Unser größtes Fahrzeug, der „Gerätewagen Sanität“, wird bei uns liebevoll „Pflasterlaster“ genannt. Seine Dimension ist enorm: Vom Stromaggregat bis zum kleinsten Verbandsmittel wie Pflaster ist alles verlastet.*



# 2017

# (T)RAUMGESCHICHTEN

## Der lange Weg zum eigenen DRK-Heim



▲ Das Rathaus bot dem DRK in der Nachkriegszeit einen Raum für regelmäßige Treffen.

► Zeitungsartikel, der die schwierige Raumsituation beschrieb (Auszug)



Die Frage oder besser gesagt die Suche nach geeigneten Räumen ist nun beantwortet, aber bis dahin war es ein langer Weg.

Schon von den Anfangsjahren nach 1892 ist in der Chronik zu lesen: „Für die Krankenstation und Nähsschule ist die Erwerbung eines Gemeindehauses von größter Bedeutung.“ Bei der Gründung war die Station mit kleinem Verbandszimmer in der Pfinzstraße untergebracht und die Nähsschule in der neuen Kinderschule – beides zur Miete.

Nach Ende des Krieges 1945 waren im Hause „Bethanien“ in der Kirchhofstraße und im Anwesen der Ziegelei Rächle Rotkreuz-Bereitschaften eingerichtet.

Als sich das Rote Kreuz nach dem Krieg wieder formiert hatte, konnte das Söllinger DRK im Rathaus einen Raum nutzen und anschließend in der Schule (dem heutigen Bauamt) einen Ort für die Vereinstreffen finden. Als aber bis zum Jahre 1969 das DRK zum sechsten Mal neue Räume beziehen sollte, wechselte die Vereinsspitze. Dennoch standen die vorerst passabelsten Räume in Aussicht – der Keller im Feuerwehrhaus.

1973 bis 2015 wurde das Untergeschoss im Feuerwehrhaus zum wöchentlichen Treffpunkt. Selbstausbau war angesagt: verputzen und streichen, Tische und Stühle waren aus dem alten Feuerwehrhaus, der Teppichboden wurde im Rathaus „weggefunden“ –



▲ Das neue Zuhause des DRK Söllingen am Ende der Rittnerstraße

◀ Gruppenfoto am Feuerwehrhaus, in dem unser Bereitschaftsraum war

Organisationstalent war also gefragt. Doch die Räume waren alles andere als optimal, was zunehmend frustrierte: der ärztliche Notfalldienst war zeitweise im Obergeschoss untergebracht, der Ausbildungsraum hatte nur Platz für etwa 20 Personen und die kleine Küche forderte die Mannschaft bei Betreuungseinsätzen (Zubereiten von großen Mengen Tee oder Verpflegung) zu improvisatorischen Höchstleistungen. In einem Kellerabteil waren Teile der Festausrüstung untergebracht, in den beiden Garagen hinterm Haus konnten ein Fahrzeug und Material Platz finden, in einem Kellerraum in Kleinsteinbach befand sich weiteres Material – mehr stand nicht zur Verfügung. Fahrzeuge wie der Rettungswagen standen im Freien

und der LKW, der bis vor einigen Jahren zum Fuhrpark gehörte, parkte in der Garage des DRK Berghausen. Immer wieder mussten für Versammlungen die Räume der Feuerwehr genutzt werden.

2010 sollte die lang ersehnte Veränderung bevorstehen. Die große Halle des Kleintierzüchtervereins stand zur Verfügung und wurde langfristig gepachtet. Der Umbau startete mit einer langen Liste an notwendig Um- und Neubauten sowie sonstigen Veränderungen.

Einige Bauabschnitte wurden bereits verwirklicht. Die Halle ist im Innern in verschiedene Bereiche unterteilt: Vom Flur aus gelangt man nun in den großen Ausbildungsraum ►

**Hoffnung**  
Der Traum von eigenen Räumen wurde nie aufgegeben.

### Max Murx

„Max Murx und seine Bande“, so wird liebevoll die zweifelhaft fachmännische Handwerkergruppe genannt, die dann Schuld ist, wenn etwas daneben geht. Die Bande stellt seit 2010 unermüdlich Stück für Stück das DRK-Heim fertig.



**Bequem ist einfach.**

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.

sparkasse-karlsruhe.de

Wenn's um Geld geht  
**Sparkasse Karlsruhe**



**Edelstahl Rosswag**  
www.edelstahl-rosswag.de

**TRADITION SCHMIEDET HIGHTECH SEIT ÜBER 100 JAHREN**

**WIR BILDEN AUS!**  
WWW.HAMMER-AUSBILDUNG.DE

mit Materiallager, ein Sitzungszimmer, ein Stuhllager und zu den neuen Toiletten. Des Weiteren sind ein Büro, eine Küche, ein Desinfektionsraum und ein Hochlager angeschlossen. Nicht zu übersehen ist die neue Fahrzeughalle, in der alle Einsatzfahrzeuge und Anhänger Platz finden.

Die Wände im Flur wurden tapeziert und eine neue Eingangstür eingebaut und bereits auch schön beklebt. Der Boden des hinteren Anbaus wurde ausgehoben und neu betoniert. In diesem Bereich werden die Kleiderspinde und die Duschen installiert.

Aber eine Fertigstellung ist noch nicht in Sicht ... Das Dach muss erneuert, das kleine „Luisen-Stübchen“ (eine Art Aufenthaltsraum) gebaut und eingerichtet werden aber auch die Heizung und die Isolierung benötigen dringend eine energetische Sanierung.

Dennoch sind die neuen, wenn auch noch unfertigen, Räumlichkeiten bestens für eine schnelle Einsatzabwicklung und Katastrophenhilfe geeignet.

**Wir bedanken uns an dieser Stelle für die bereits geleistete Unterstützung – sei es durch helfende Hände, Material, geliehenes Spezialwerkzeug, Fahrzeuge, Schuttmulden oder die finanzielle Unterstützung. Wir sind unserem Ziel, einem „eigenen Zuhause“, mit kleinen und großen Schritten näher gekommen. Dennoch benötigen wir weiterhin Ihre finanzielle oder tatkräftige Mithilfe. Helfen Sie uns, das Projekt, das der gesamten Bevölkerung zugute kommt, zu verwirklichen. Herzlichen Dank schon jetzt an dieser Stelle.**



# ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

► Bereits 1962 zeigte das DRK Söllingen sein Können bei einer Schauübung.



◀ Übungen werden immer überwacht und von Außenstehenden beurteilt.



▲ Bei einem Massenanfall von Verletzten werden Patienten mit Anhängerkarten registriert.



**Pannen**  
Lesen Sie auf Seite 63 die lustigen Geschichten von damals. Sie sind wirklich passiert!

Realistisch dargestellte Übungen sind sehr wichtig, um den Ernstfall zu trainieren. Auch in frühen Jahren wurden schon öffentliche „Leistungsschauen“ veranstaltet, um das Können zu demonstrieren.

Regelmäßig probt das DRK im Dienstabend oder bei außerordentlichen großen Übungen die Erkennung und Behandlung verschiedener Verletzungen, die Betreuung von betrof-

fenen Personen sowie die organisatorischen und taktischen Abläufe.

Um diese Unfälle so echt wie möglich aussehen zu lassen kommt „schauspielerisches Können“ und Schminke-Kunst zum Einsatz. In speziellen Kursen lernt man das Schminken von Wunden und Darstellen von Beschwerden – was alles andere als einfach ist. Zur realistischen Demonstration muss



▼ Gute Koordination ist bei mehreren Verletzten gefragt.



▲ Erst in der Schutzausrüstung bekommen die Helfer ein Gefühl für den Ernstfall.

man die exakten Symptome einer Verletzung oder Krankheit kennen: Wie stellt man einen Schlaganfall dar? Wie schnell verändert sich das Bewusstsein bei starkem Blutverlust? Wie ist die Lippenfarbe bei einem Schock? Zudem lassen sich die Ausbilder immer wieder extreme oder lustige Szenen einfallen. Da rennt schon mal ein Patient davon oder echte Requisiten wie Traktoren im Gelände verdeutlichen den Unfallhergang.





**ADHÄSIVE FORMTEILE**

AF ADHÄSIVE FORMTEILE GMBH  
ENTWICKLUNG UND VERTRIEB

- Formteile
- Klebebänder
- Etiketten
- Klebefolien

www.adform.de



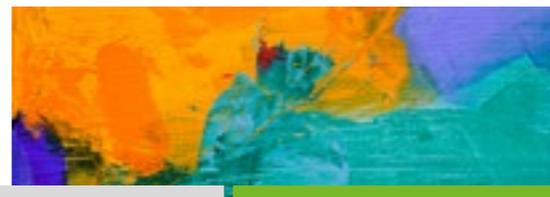
- ▣ Fassadensanierung
- ▣ Stucco-Antico
- ▣ Bodenbeläge
- ▣ Kreative Techniken
- ▣ Wärmedämmung



**MALER ROSER**

Ralf Roser Malermeister  
Hammerwerkstraße 33  
76327 Pfinztal-Kleinsteinbach

07240 8347  
www.maler-roser.de



## PLEITEN, PECH UND ...

... viele Lacher konnte die Ortsgruppe verzeichnen. Die Gemeinschaft eines Vereins bringt so einiges mit sich. Seit Anbeginn der Geschichte des Söllinger DRK gab es immer wieder einige kleinere oder auch größere, günstige, aber auch teure Pannen, über die man heute nur noch schmunzeln kann.

Bei einem der ersten Sanitätsdienste auf dem Sportplatz sorgte man prompt dafür, dass alle über den OV redeten. Da den Sanitätshelfern damals noch kein Auto zur Verfügung stand, war es sehr schwer Material, Patienten und auch sich selbst zu transportieren. Nun kam es doch dazu, dass ein Patient zum Arzt gebracht werden musste, man aber keinen Rettungsdienst rufen wollte. Und so war die ausgesprochen außergewöhnliche Idee, das Privatauto des Patienten zu nutzen, geboren. Ärgerlich ist dann nur, wenn man beim Einfahren in den Hof das Hoftor „mitnimmt“ und einen Schaden von 4.000 DM verursacht. So wurde zügig überlegt, dass es nun doch sinnvoll wäre, Geld zu investieren um sich ein DRK-Fahrzeug zu kaufen.

*Aller Anfang ist schwer ...  
Erinnerungen, über die man heute zum Glück schmunzeln kann.*

ren lediglich zwei Lieder, die man nicht zuvor bei der Gema aufgelistet hatte, Grund für eine 84 DM Strafe und eine Anzeige.

Bei einer der ersten offiziellen Übungen ging auch einiges schief. Erst fehlte Material, dann spielte das Wetter nicht mit und zu guter Letzt wurde aus Fiktion Realität. Einen Autounfall mit einem Verletzten wurde dargestellt. Als der hilfsbereite Feuerwehrmann die Scheibe einschlug trug er keine Handschuhe, was ihm zum Verhängnis wurde. Der starke Mann ließ sich natürlich nichts anmerken und „spielte“ weiter. Als man den Verletzten dann auf der Trage hatte ging auch der Feuerwehrmann zu Boden, jedoch unfreiwillig, da er sich die ganze Hand zerschnitten hatte und sein Kreislauf zusammenbrach. So kippte man die Mime kurzerhand und im Sturzflug von der Trage und die JRK'ler konnten zeigen, was sie fähig waren zu leisten, wenn es dann doch wirklich darauf ankommt Hilfe zu leisten.

### Urgestein

*Diese kleinen Begebenheiten wurden erlebt und berichtet von keinem anderen als Urgestein Karl Stefan.*



Auch bei der Jugend lief nicht alles reibungslos. Seien es wilde, aggressive, dreibeinige Einhörnchen, die die JRK'ler bei einem Ausflug im Schwarzwald anfielen und bissen. Oder die nicht angemeldeten Lieder bei einer Discoververanstaltung auf Kreisebene. Hier wa-

## GROSSEINSÄTZE – EIN AUSZUG



### 1982 – Libanonhilfe

Im Juni 1982 schickte das Deutsche Rote Kreuz 20 Krankenvan in den Libanon. Unter den Freiwilligen war auch Günter Maag. 3.000 Kilometer und einen Temperaturunterschied von 49°C mussten gemeistert werden. Am Abend des 7. Juli 1982 kehrte Günter Maag von seinem humanitären Einsatz unbeschadet zurück. Für ihn wird dieser Einsatz unvergesslich bleiben.

### 2002 – Hochwassereinsatz Bitterfeld

Das DRK erhielt am Freitag, den 16. August 2002, gegen 11.30 Uhr die Alarmmeldung Hochwassereinsatz. Neun Helferinnen und Helfer fanden sich ein und fuhren bereits um 19 Uhr mit dem Mannschaftstransportwagen, dem Gerätewagen Logistik inklusive

Medizinprodukten und Betreuungsmaterial sowie dem Rettungswagen nach Bitterfeld. Nach zehn-stündiger Nachtfahrt erreichten sie das Gebiet. Vor Ort wurde der Rettungsdienst unterstützt und 4.000 freiwillige Helfer mit Lebensmitteln und Getränken versorgt. Es steht außer Frage: Unsere Hilfe wurde mehr als nötig gebraucht und wir sind stolz, unseren Teil dazu beigetragen zu haben.

### 2009 – Gefahrgutunfall

Am 11. Februar 2009 kurz vor 13.08 Uhr war ein mit 30.000 Liter Heizöl beladener Tankwagen auf der B10 umgestürzt. Das rief die SEG Pfinztal in den Einsatz. Die sanitätsdienstliche Absicherung der Einsatzkräfte wurde vom Ortsverein Söllingen mit dem eigenen Rettungswagen übernommen.



Da der Einsatz über Stunden andauerte, baute man ein Verpflegungszelt auf, in dem Warm- und Kaltgetränke sowie Warm- und Kaltverpflegung zubereitet und ausgegeben wurde. In der Nacht um 2 Uhr wurde der wohlverdiente Feierabend eingeläutet.

### 2010 – WM-Dorf Söllingen

In Söllingen gab es vom 11. Juni bis 10. Juli 2010 anlässlich der Fußballweltmeisterschaft ein WM-Dorf. Für die Veranstaltungszeit hatte das DRK eine Unfallhilfestelle eingerichtet. Diese wurde nach der Rahmenempfehlung für die Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten bei Veranstaltungen des DRK Landesverbandes Baden-Württemberg konzipiert und vom leitenden Notarzt Dr. Christoph Nießner

genehmigt. Auch die umliegenden Sanitätsbereitschaften wurden hinzugezogen, da der Personalbedarf je nach Sicherheitsanalyse für einzelne Spiele höher lag. Zwei bis vier Fachdienstleister deckten die Dienste ab. Glücklicherweise ist es während des gesamten Sanitätswachdienstes zu keinen größeren Verletzungen oder Unfällen gekommen. Der Sanitätswachdienst hatte in diesem Zeitraum ehrenamtlich 297 Stunden geleistet.

### 2012 – Großbrand Firma Deurer Gondelsheim

Am 21. Juni 2012 um 23.25 Uhr wurde Söllingen alarmiert, um die Sicherstellung der Verpflegung für die betroffenen Personen und Einsatzkräfte zu übernehmen. Schnell fanden sich 14 DRK'ler aus Söllingen ein, ►

### Koordination

*Großeinsätze fordern immer wieder gute Koordination – Führen von Gruppen will gelernt sein.*



▼ Dieses rührende Geschenk erhielten die Sanis von einem Flüchtlingskind in der medizinischen Versorgungsstelle der temporären Flüchtlingsunterkunft.



### Viele Helfer

Das DRK baute während des Hochwassers 2013 in Pfinztal parallel den Bewirtungsstand beim Krottenlachfest auf. Der Grill wurde pünktlich eingheizt.

kochten Linseneintopf mit Bockwürsten, setzten Kaffee und Tee auf. Im weiteren Verlauf der Nacht wurde eine kontinuierliche Versorgung von über 270 Einsatzkräften von Feuerwehr, DRK und THW sichergestellt. Am 22. Juni 2012 um 8.30 Uhr wurden die DRK'ler aus dem Einsatz entlassen und übergaben die gut strukturierte Betreuungsstelle an eine Ablösung.

### 2013 – Hochwassereinsatz Pfinztal

Am Samstag den 01. Juni 2013 um 12.49 Uhr durfte sich die Betreuungseinheit um die Verpflegung der sich im Einsatz befindlichen Feuerwehrkräfte in Pfinztal kümmern. Innerhalb weniger Minuten konnten Wasserkocher in Betrieb genommen werden, um damit Kaffee und Tee zuzubereiten. Im

Feuerwehrhaus Söllingen wurde umgehend eine Verpflegungsstelle eingerichtet. Parallel arbeiteten die Helferinnen und Helfer im Feuerwehrhaus Kleinsteinbach.

Weiterhin sorgte man dafür, dass kühle Getränke herangeschafft wurden. Eine erste Ration heißer Würstchen und Brötchen wurde organisiert, sodass die Feuerwehrkameraden, die schon einige Stunden im Einsatz waren, etwas zum Essen hatten. Der Einsatz konnte am 02. Juni 2013 um 16 Uhr beendet werden.

Einsatz<sup>3</sup>: Neben dem Verpflegungseinsatz und dem Krottenlachfest stand das DRK natürlich auch für Notfalleinsätze in Söllingen, Berghausen und Kleinsteinbach bereit.



### 2014 – Einsatz in der Notunterkunft für Flüchtlinge in Bruchsal

Vom 9. bis 17. September 2014 wurden in der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal 500 schutzsuchende Asylbewerber (darunter circa 170 Kinder) untergebracht. Die DRK'ler wurden am Morgen des 10. September zur Unterstützung und Sicherstellung der medizinischen Versorgung alarmiert. Über eine Woche lang wurde eine Sanitätswache mit Ärzten betrieben.

Mit der Bilanz von circa 770 medizinischen Versorgung und der Verpflegung von einigen 100 Personen täglich, kann von einer logistischen Meisterleistung aller Beteiligten gesprochen werden. Durch das unermüdlige Engagement ehrenamtlicher Helfer und

zahlreicher Bereitschaften, ging am 17. September gegen 13 Uhr der Betreuungseinsatz zu Ende. 208 Dienststunden wurden in Bruchsal geleistet.

### 2017 – Tiefgaragenbrand Berghausen

Zu einem Brand in einer Tiefgarage wurden die Helfer am 04. Januar 2017 um 19.27 Uhr gerufen. Die Feuerwehr musste wegen der starken Rauchentwicklung die Räumung der Wohn- und Firmengebäude anordnen. Die Bewohner wurden im Feuerwehrhaus Berghausen untergebracht und betreut. Für die Einsatzkräfte vor Ort standen Kalt- und Warmgetränke sowie Warmverpflegung zur Verfügung. Im Protokoll wurde eingetragen: Die Feuerwehr war mit 102 Kräften, das DRK mit 46 im Einsatz.

### Danke

Zu Dank verpflichtet fühlen wir uns den Angehörigen unserer Aktiven, die auf manche gemeinsame Stunde mit ihren Lieben verzichten, um diese Einsätze zu ermöglichen.

# STARKE PARTNER DES DRK SÖLLINGEN

## Der ASB und die FFW

Mitte der 1970er-Jahre hatte sich in der Gemeinde Pfnitztal eine weitere Hilfsorganisation niedergelassen. Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) eröffnete im ehemaligen Hammerwerk eine Rettungswache.

Diese Rettungswache war rund um die Uhr besetzt. Bei Tag von hauptamtlichen Kräften, in der Nacht versahen ehrenamtliche Mitglieder dort ihren Dienst. Neben dem Rettungsdienst wurden auch der Sanitätswachdienst sowie Kurse für die Bevölkerung angeboten.

frühen Jahren zeigten Feuerwehr und DRK bei öffentlichen Leistungsschauen die Zusammenarbeit im Ernstfall.

Beide Hilfsorganisationen waren und sind in Söllingen ehrenamtliche Retter – sie stellen ihre Freizeit zur Verfügung und lassen im Notfall alles stehen und liegen. Wenn ein Brand ausbricht, entscheiden oft wenige Minuten über Leben, Tod und Verletzungen.

*Im Einsatzfall können sich die Einsatzkräfte stets aufeinander verlassen und arbeiten Hand in Hand.*

Von den Helfern ist daher rasches, entschlossenes Handeln und eine reibungslose Koordination untereinander gefragt. Einsätze proben die Feuerwehrleute sowie das DRK regelmäßig, damit die Rettungskräfte für den Ernstfall gerüstet sind. Diese Übungen werden sehr ausführlich und realitätsnah, oftmals auch sehr aufwendig geplant, damit möglichst viele

Situationen geprobt werden können. Bei den Übungen werden alte Autos als Unfallfahrzeuge zur Verfügung gestellt. In solch einem Unfallszenario wird das Fahrzeug von den Feuerwehrangehörigen mit den notwendigen Werkzeugen geöffnet, damit die verunfallte Person durch das DRK versorgt werden kann.

Damit die Feuerwehr am Einsatzort auch Erste Hilfe leisten kann, wurden bereits mehrere Feuerwehrangehörige zum Sani-

Das DRK Söllingen und der ASB sahen sich nie als Konkurrenten, sondern suchten immer wieder die konstruktive Zusammenarbeit und ergänzten sich gegenseitig. Dienste und Ausbildungen wurden abgesprochen und koordiniert. Als der „Ärztliche Notfalldienst“ gegründet wurde waren es Mitglieder des ASB, die im wöchentlichen Wechsel mit dem DRK den Fahrdienst leisteten. Und das bis zur Schließung fast 25 Jahre lang. Leider hat sich diese Organisation aus dem Vereinsleben unserer Gemeinde wieder zurückgezogen.

Viele Einsätze erfordern nicht nur die medizinische Hilfe des DRK, sondern auch die technische der Feuerwehr. Das bedeutet: retten – Hand in Hand. Bereits in den

**Gemeinsam**  
Die Herzen der Hilfsorganisationen schlagen für das selbe Ziel: Menschenleben retten.



► Man kann sich im Ernstfall aufeinander verlassen – DRK und Feuerwehr arbeiten Hand in Hand. Im Bild: Fallbeispiel eines Sanitätskurses.



▲ Zeitungsbericht einer gemeinsamen Übung. Datierung unbekannt



▲ Zeitungsbericht aus dem Jahr 1970.



## Mit uns können Sie feiern!

**Festservice**

Kämpfelbach-Bilfingen  
Dieselstraße 8  
Telefon 07232-2474

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Do. 8.30 – 13.00 Uhr  
und 15.00 – 18.30 Uhr  
Freitag 8.30 – 18.30 Uhr  
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

**Zeltverleih**

**Für Privat-,  
Vereins- und  
Firmenfeste!**

GETRÄNKE-MARKT  
**stepper**

Wir gratulieren dem DRK Ortsverein  
Söllingen zum 125-jährigen Jubiläum  
das Team vom

**Gasthaus Adler - Kleinsteinbach**  
gut bürgerliche Küche

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Samstag: 16:30 bis 22:30  
Sonntag: 11:30 14:00 und 16:30 bis 22:00



**Alexander Repple**  
Metallbau

Wesebachstraße 16 · 76327 Pfinztal-Söllingen · Telefon 072 40.80 31



▲ Die Feuerwehr unterstützt das DRK auch regelmäßig mit einer guten Teilnehmerfrequenz bei den Blutspenden. Den „Vereinswettbewerb“ bei der Herbst-Blutspende 2015 hat die Freiwillige Feuerwehr gewonnen.



◀▲ DRK und Feuerwehr arbeiten Hand in Hand: gemeinsame Übungen im Ort



tätshelfer ausgebildet. Diese Ausbildung ist freiwillig, baut auf der Grundlage der Ersten Hilfe auf und bildet in 60 Unterrichtseinheiten eine Zusatzqualifikation für die Einsatzkräfte. Zu den wichtigsten Lehrinhalten zählen das Erkennen von Akuterkrankungen und Verletzungen, die Durchführung von Erstversorgung und Betreuung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sowie den Umgang mit medizinischen Geräten aus einem Notfallrucksack. Abgerundet werden die theoretischen Kenntnisse durch zahlreiche praktische Übungen und Fallbeispiele. Lehrgangziel ist, über die Erste Hilfe hinaus den

Helfer für eine Erstversorgung im Rahmen der Einsatzfähigkeit vorzubereiten und den Blickwinkel der Sanitäter kennenzulernen.

Bisher wurden nur die Übungen sowie die Vermittlung der theoretischen Fachthemen erwähnt. Dass die Zusammenarbeit im Ernstfall funktioniert, das haben die beiden Institutionen mehrfach bewiesen. Man kann sich im Ernstfall aufeinander verlassen. Ein freundschaftliches und respektables Verhältnis zwischen dem DRK und der Feuerwehr ist von sehr großer Bedeutung und unumgänglich in jedem Einsatz.

**Es brennt ...**  
Sehen Sie den Ausschnitt des Heimatfilms des Musikvereins 1962. Feuerwehr und Rotes Kreuz üben den Ernstfall. „Es brennt, es brennt.“  
In Kürze zu sehen auf [www.drk-soellingen.de](http://www.drk-soellingen.de)

**Sie brauchen Platz?**  
Wir haben die Idee für mehr Wohnraum



Pfingsttal Kleinsteinbach  
www.HAGERHOLZBAU.de  
Tel. 07240/943594



Anbauten

Umbauten

Gauben

Dachfenster

Vorher



Nachher



### Das Streben nach konstruktiver Schönheit und Ästhetik...

Wenn alles immer schneller und unpersönlicher wird, erlangt das Individuelle und Außergewöhnliche einen hohen Stellenwert. Unter dieser Maxime betreibt Dan-Egon Popa seit 2007 die Firma BALKONart in Pfingsttal. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt in der hochwertigen Metall- und Edelstahlverarbeitung.

BALKONart entwirft, baut und montiert Treppen, Balkone, Geländer, Zaunanlagen, Vordächer, Edelstahlmöbel, Glaselemente, Glasüren, Tore und vieles mehr. Verarbeitet werden dabei vorwiegend Stahl, Edelstahl, Aluminium und Glas – stets mit hohem Anspruch an Design und Qualität.

Ideen und Anregungen holt sich Dan-Egon Popa beim Besuch von Bau- und Kunstmessen, wo er sich durch Formen und Farben inspirieren lässt. So kann er seinen Kunden neben einer ausführlichen Beratung auch individuelle Ideen und Anregungen geben. Die Entwürfe werden mit CAD geplant und handwerklich gekonnt umgesetzt.

BALKONart arbeitet für Privatpersonen und Firmen – stets zuverlässig und in einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Überzeugen Sie sich!



# BALKONart

*Edelstahl & Glas*

Inh. Dan-Egon Popa • Reetzstr. 83 • 76327 Pfingsttal

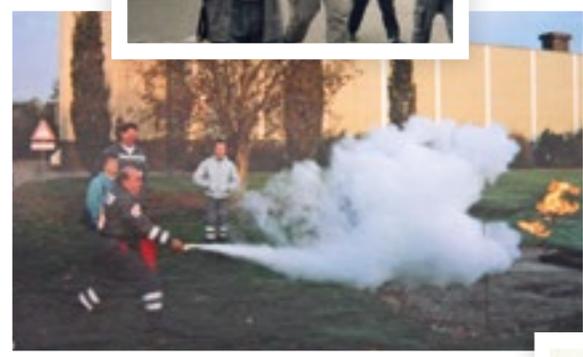
Tel. 07240 92 75 11  
www.balkonart.eu

*Idealisten  
wollen die  
Welt verbessern,  
nicht den Status quo  
verwalten.*

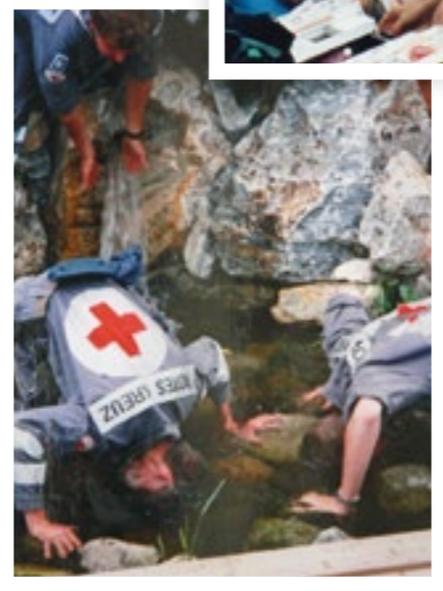
# JAHRE 1962-1993



# JAHRE 1994-1995



# JAHRE 1996-1999



# JAHRE 2000-2004



# JAHRE 2005-2006





GRUNDSATZ

Freiwilligkeit

  
**AUTO KOSMETIK RADIK**

**Sie lieben Ihren Wagen? - Wir auch.**

Egal ob Ihr Auto...

- ... eine Grundreinigung braucht,
- ... Ihr Geschäftswagen oder Ihre Betriebsfahrzeuge beim Kunden einen guten Eindruck hinterlassen sollen,
- ... ein wichtiger Termin bevor steht,
- ... Sie in Zeitmangel sind,
- ... oder einfach weil Sie nur in einem von Innen und Außen gepflegten Auto maximalen Fahrspaß erleben.

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse!



**Obstbau Wenz 76327 Pfinztal-Söllingen Tel: 07240/4617 [www.obstbauwenz.de](http://www.obstbauwenz.de)**

**Aus eigenem Anbau:**  
Apfel, Birnen, Süßkirschen, Zwetschgen, Johannis-, Stachel-, Him-, Brom- & Heidelbeeren, Aprikosen, Pfirsiche...

**Aus der Region:**  
Bauernhofeis, knackiges Gemüse, Milchprodukte vom Albhof, Biobackwaren von der Fasanenbäckerei immer Fr. & Sa. und viele weitere Produkte!

Lohnmosterei, Spielplatz, Wanderwege, Probierstand...

Öffnungszeiten: **Mo** 15-18.00 **Mi** 09-13.00 & 15-18.00 **Do** 15-18.00 **Fr** 13-18.00 **Sa** 08-16.00



Di-Fr 12-14 Uhr  
Di-Sa 17-24 Uhr  
Sonn- und Feiertags 12-22 Uhr

**HÜHNERDIEB**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Reservierungen:  
Tel: 07240/928793  
Mail: [www.huehnerdieb.info](http://www.huehnerdieb.info)



*Wenn Sie  
noch jemanden wissen,  
dem ich helfen kann,  
sagen Sie es mir.*

Großherzogin  
Luise von Baden  
(3.12.1838–23.4.1923)



Kompetenz und fachliche Beratung haben einen Namen

Gegensteuern.

Weil es sich auszahlt.

**STEUERBERATERIN**  
Juliette Förtig

„Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen,  
der hat auch das Recht Steuern zu sparen.“

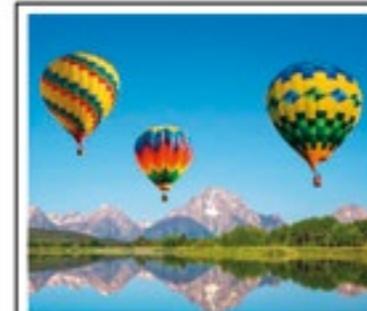
(Helmut Schmidt)

Ochsenstraße 85a 76327 Pfinztal  
Telefon: 07240 9265420

e-mail: [j.foertig@steuerberatung-pfinztal.de](mailto:j.foertig@steuerberatung-pfinztal.de)  
web: [www.steuerberatung-pfinztal.de](http://www.steuerberatung-pfinztal.de)



**MEHRER OPTIK**  
BRILLEN UHREN SCHMUCK SERVICE



3D - Sehtest

76327 Pfinztal-Berghausen · Karlsruher Straße 89  
Telefon 0721 46 92 92 · [www.mehrer-optik.de](http://www.mehrer-optik.de)  
9.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr / Mi + Sa 9.00 - 12.30 Uhr



**BHL**  
bauen wohnen leben

Schlüsselfertig Bauen  
Doppelhäuser  
Reihenhäuser  
Eigentumswohnungen

Rittnertstr. 1 - 76327 Pfinztal - Tel. 07240/942136 - [www.bhl-wohnen.de](http://www.bhl-wohnen.de)

...seit 1976

**KAPPELT**  
MALERFACHBETRIEB

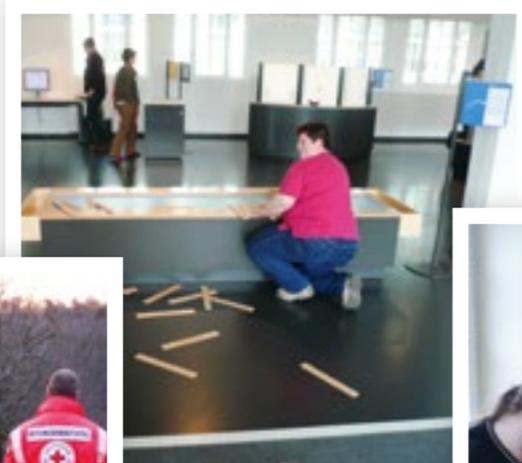
**Fassadengestaltung • Wärmedämmung • Gerüstbau  
Trockenbau • Innenraumgestaltung • Bodenbeläge  
Gardinen und Sonnenschutz**

Malerfachbetrieb Kappelt · [www.maler-kappelt.de](http://www.maler-kappelt.de)  
Wesostr. 164 · 76327 Pfinztal · Tel. 07240 / 94 28 05

# JAHRE 2007-2008



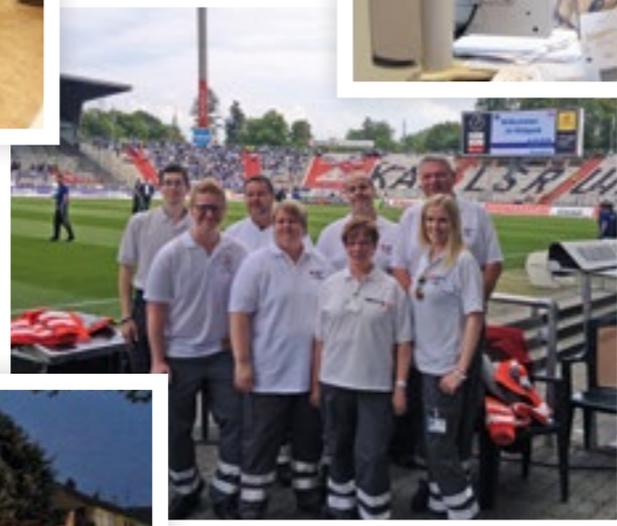
# JAHRE 2009-2011



# JAHRE 2012-2014



# JAHRE 2015-2016



# JAHRE 2015-2016



# UNSERE AKTIVEN



# 2017

# HEUTIGE TÄTIGKEITSFELDER

## Gliederungen und Einbindung in Einsatzeinheiten



### Aktiv werden

Unser Ortsverein bietet verschiedene Tätigkeitsfelder und Gruppierungen, um aktiv zu werden.

### Sanitäts- und Betreuungsbereitschaft

Der Begriff „Bereitschaft“ oder auch „Einsatzbereitschaft“ vereint alle aktiven Mitglieder des Ortsvereins, unabhängig davon, in welcher Untergruppierung sie im Einsatzfall „bereit“ sind beziehungsweise sich engagieren. Die Qualifikation ist breit gefächert: Lehrrettungsassistenten, Notfallsanitäter, Rettungshelfer, Sanitätshelfer oder Fachkräfte im Betreuungsdienst.

### Notfallhilfe – Helfer vor Ort

Die Helfer der Notfallhilfe „First Responder“ sind die Ersthelfer vor Ort und werden parallel zum Rettungsdienst alarmiert. Meist als Erste eintreffend sind sie ein wichtiges Glied in der Rettungskette und überbrücken die

„therapiefreie“ Zeit bis zum Eintreffen des Notarztes oder Rettungsdienstes.

### Jugendrotkreuz

Im Jugendrotkreuz treffen sich Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 27 Jahren wöchentlich zu gemeinsamen Gruppenstunden. Das JRK ist mehr als Erste Hilfe und Pflaster kleben: Engagement im Schulsanitätsdienst, Unfallverhütung, Schminken und Darstellen von Notfällen, Wettbewerbe, Gemeinschaft, Teamgeist und Spaß.

### Vorstandschafft – Verwaltung

Die Leitung eines Vereins fordert auch im Ehrenamt gewisse Strukturen, um seine Aufgaben satzungstreu zu erfüllen. Die ge-



wählten Vorstandsmitglieder treffen sich oft mehrmals monatlich und verwalten die vorhandenen Mittel, leiten die Untergruppen, informieren die Bürger oder planen Feste.

### Schnelleinsatzgruppe Pfinztal

Unter einer Schnelleinsatzgruppe (SEG) versteht man eine Gruppe aus medizinisch und/oder technisch ausgebildeten Helfern. Sie unterstützt den Rettungsdienst bei größeren Schadensfällen. Die SEG Pfinztal formiert sich aus den Bereitschaften Söllingen-Kleinsteinbach, Wöschbach und Berghausen.

### 5. Einsatzeinheit Ost

Das DRK Söllingen unterstützt den Katastrophenschutz in der 5. Einsatzeinheit Ost

des Kreisverbandes Karlsruhe mit dem Modul Behandlung. Weitere 14 Bereitschaften machen die multifunktionale Einheit mit den Modulen Führung, Transport, Betreuung & Logistik sowie Technik & Sicherheit komplett.

### MTF Bund

Mit der Übergabe des „Gerätewagen Sanität Bund“ ist der Ortsverein Söllingen Teil der Medical Task Force des Bundes (MTF Bund). Die MTF ist eine bundesweit arztbesetzte, sanitätsdienstlich, taktische Einsatzabteilung mit Spezialfähigkeiten im Bevölkerungsschutz und der bundeslandübergreifenden Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern kann das Fahrzeug in der gesamten Bundesrepublik einsetzen.

### Schultern

Das DRK Söllingen freut sich über jede Schulter, auf die Arbeit verteilt werden kann. Allein jedes Verwaltungsmittglied wendet durchschnittlich 150 Stunden jährlich auf.



GRUNDSATZ  
*Sicherheit*

• Seit 1987 Ihr Partner in Pfinztal •  
**KUGELE**

• IMMOBILIEN & HAUSVERWALTUNG GMBH •

klaus w. kugele - dipl. immobilienwirt (vwa)  
vermietung - verwaltung - verkauf  
postfach 2203 • hauptstraße 149 • 76327 Pfinztal  
telefon 07240/92 51 0 • www.kugele-immo.de



**FOTOGRAFIC Steffen Hauswirth**

Kreativagentur für Markenkommunikation | Internet | Fotostudio  
Telefon +49 7240 943195 | info@fotografic.de | www.fotografic.de

**NOTRUFNUMMERN**

**112** Feuerwehr & Rettungsdienst

**110** Polizei

**0721 19222** Krankentransport

**0761 19240** Gift-Notruf

**116117** Hausarztvertretung  
(nachts, Wochenende und Feiertage)

„5 W's“ für einen effektiven Notruf:

- Wo geschah es?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!



*Der Einsatz für die  
Humanität  
ist die Demokratie des  
Guten.*

Henry Dunant



# BRUNNEN APOTHEKE

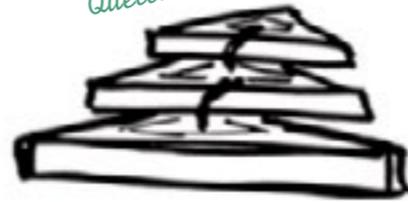
## Pfinztal-Söllingen

Apothekerin Helga Balleis

Mo-Fr 08:00–12:30 Uhr  
und 15:00–18:30 Uhr  
Sa 09:30–12:30 Uhr

Hauptstrasse 63 (B10)  
76327 Pfinztal-Söllingen  
Fon 07240 / 942300  
Fax 07240 / 942302  
Mail: apoballeis@t-online.de

*Wasser,  
Quelle des Lebens.*



HAUSMEISTERSERVICE  
**KRAUSE**



*Ihr Spezialist  
für Höhenarbeiten*

**...und sämtliche Arbeiten rund um Haus, Hof und  
Garten!**

[www.hausmeisterservice-krause.de](http://www.hausmeisterservice-krause.de)

Mobil: 0172-7370133, Büro: 07240-2090477

Inh. Peter Krause, Pfinzstraße 44, 76327 Pfinztal-Söllingen

**LiNK | rosswag**  
architektur gmbh



Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Architekt Klaus Link und Dipl.-Ing. Architekt Dennis Rosswag  
Rittnerstr.1 - 76327 Pfinztal - Tel. 07240/92 52 0 - [www.architekten-link-rosswag.de](http://www.architekten-link-rosswag.de)

# SaisonTage

**Qualität. Auswahl. frisch, regional, preiswert**  
**Blumen, Pflanzen, Kräuter, Gemüse**

## Gärtnerei WENZ

*"Die Alte Gärtnerei"*

**Pfinztal** Salzwiesen zw. Berghausen + Söllingen 10

# JRK – KLEINE HELFER GANZ GROSS



▲▶ Spaß und Gemeinschaft wird groß geschrieben. Die JRK'ler bessern mit Selbstgebackenem die Jugendkasse auf, hier beim Waffel-Verkauf.



◀◀ Abseilen will gelernt sein

Jugendarbeit gehörte schon in den ersten Jahren zum Verein. Unter dem Dach des Badischen Frauenvereins richtete der Söllinger Zweigverein nach der Gründung schon bald das Augenmerk auf die weibliche Jugend. 1924 wurde eine Nähsschule gegründet, Bügel- und Kochkurse und Fürsorge für Dienstboten gehörten zu diesem Bereich der Jugendpflege. Jährlich wurden 30 bis 40 Schülerinnen auch aus Nachbarorten ausgebildet.

*Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein – sie sind unsere Zukunft!*

Das Jugendrotkreuz wie wir es heute kennen wurde 1970 ins Leben gerufen. Damals gab es regelmäßig in der Grund- und Hauptschule für Abschlussklassen einen Kurs in Erster Hilfe. Hierbei stellte man fest, dass

sich viele junge Menschen für die Arbeit im Roten Kreuz interessieren. So wurde beim Sommerfest das Jugendrotkreuz Söllingen gegründet. 30 Jungen und Mädchen verpflichteten sich für die Arbeit im Jugendrotkreuz.

Seither treffen sich wöchentlich die Nachwuchskräfte und setzen sich gemäß den Grundsätzen für andere Menschen ein. Bis heute hat sich daran nichts geändert.

Zentrale Rolle spielen Themen wie: Erste Hilfe/Notfalldarstellung, Gesundheit und Umwelt, politische Mitverantwortung, soziales Engagement, internationale Arbeit sowie humanitäre Werte. Auch Schulsanitäts-

## Kleine Helden

*Jeder kann ein Held sein, auch die Kleinsten: Kennen Sie die simplen Handlungen hinter dem Begriff HELD?*

<https://www.youtube.com/watch?v=BDOJdtLs4cg>



▲ Die Kleinsten entdecken den Rettungswagen von innen.



◀ Viele Hände tragen einen kleinen Patienten in der Vakuum-Matratze.

▼ Immer wieder misst sich das JRK bei Wettbewerben mit anderen Gruppen.



▲ Der DRK-Nachwuchs ist auch bei Aktionen der Bereitschaft dabei.

dienst und Streitschlichtung gehören zu den Aufgaben. Mit Kampagnen zu Themen, die besonders junge Menschen bewegen (beispielsweise Kindersoldaten, Gewaltprävention, Kinderarmut oder Klimawandel) erhebt das Jugendrotkreuz auch hier seine Stimme.

Spiel & Spass sowie Basteln & Werken kommen nicht zu kurz – auch Ausflüge und Zeltlager stehen auf dem Plan, welche den Gruppenzusammenhalt stärken und somit auch die soziale Entwicklung.

Immer wieder sind die Söllinger Jugendrotkreuzler auch starke Gegner bei Wettbewerben und belegen die oberen Plätze. Ebenso unterstützen die JRK'ler die Bereitschaft bereits bei Blutspendeaktionen und Veranstaltungen oder Übungen.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie einige Höhepunkte der JRK-Geschichte in Söllingen. ▶



▲ Die „Großen“ JRK'ler erfolgreich auf Wettbewerben und Sieger des NOL

◀ Ein Patient des Bärenhospitals

▶ Einblick ins JRK für die Teilnehmer an PfinziWATS



## Auszeichnungen

Ein Auszug:

- 4. Platz: Andrea Kunz Wettbewerb Malsch, 1993
- 5. Platz: Bergdorf Turnier Wettersbach, 1994
- 2. Platz: Andrea Kunz Wettbewerb Malsch, 1994
- 1. Platz: Tour de Hellastoi Heidenheim, 1998
- 12 Platz: Stadtrallye Ettlingen, 2000
- 5. Platz: Erste Hilfe Wandertreffen Neupotz, 2003
- 4. Platz: Kreisentscheid Stufe 2, 2004
- 1. Platz: Kreisentscheid Stufe 3, 2005
- 3. Platz: Landesentscheid Stufe 3, 2014
- 5. Platz: Landesentscheid Stufe Bambini, 2015

**1970 – Gründung** Das JRK wurde in der damaligen Hasenhalle gegründet – da, wo auch heute die Gruppenstunden stattfinden.

**1991 – Zeltlager in Zwiggabel** Dort hat das JRK einen eigenen Backofen gemauert und eine Seilbahn gebaut.

**1995 – Kanufreizeit im Jagsttal** Sechstägige Kanufreizeit von Dörzbach nach Kloster Schöntal. Auf der Jagst wurde täglich gepaddelt, auch das Unterkunftszelt wanderte von Station zu Station mit.

**2001 – Sanitätsdienste bei der Discothek Megaforce** Viele Stunden verbrachten die Helfer in der Kulturhalle beispielsweise in der KSV Halle Berghausen, um zur Versorgung möglicher Verletzten da zu sein.

**2007 – Supercamp in Heddeshheim „Das blaue Wunder“** Durch die örtliche Nähe war Söllingen hier stark vertreten und hat im Bereich Dekoration, Bühnenbild und Umsetzung der neuen JRK-Kampagne „Deine Stärke, deine Zukunft – ohne Druck“ federführend mitgearbeitet.

**2009 – Teilnahme am Camp bei der Fiaccolata in Solferino** Simon, Günter und Markus machten sich mit dem Landesverband auf den Weg an den Gardasee, um im Camp an den Feierlichkeiten zu „150 Jahre Schlacht von Solferino“ teilzunehmen.

**2010 – JRK-Kinderfest in Stuttgart** Thema „Mittelalter“ mit Übernachtung in der Schule. Man konnte „Arme Ritter“ backen, Schwertverletzungen schminken lernen,



▲ Die „JRK Schlümpfe“ wachsen zu einer starken Gruppe heran.

▶ Schon Routine: Verbände anlegen

◀ Spiel, Spaß und Ausflüge in der Gemeinschaft dürfen nicht fehlen.



selbst ein echtes Pferd reiten, Kerzen ziehen, und vieles mehr.

**2011 – Teilnahme am Camp bei der Fiaccolata in Solferino** Zum zweiten Mal machte sich das JRK (dieses Mal zu fünft: Markus, Günter, Stefan, Simon und Ulla) auf den Weg nach Italien für den Fackellauf von Solferino nach Castiglione.

**2011 – NOL Stuttgart** Das JRK im Landesverband hatte zu einer „Odyssee in Stuttgart“ eingeladen, so das Motto des ersten Nachtorientierungslaufes (NOL) der Landeshauptstadt. Die Hauptaufgabe lag darin, ein „JRK-Leiterwägle“ auf einer 21 km langen Strecke „aufzupimpen“, indem man zwölf geheime Orte findet und die dortigen Aufgaben richtig löst. Die Gruppe holte den Sieg.

**2012 – Supercamp in Xanten** Marianne, Ulla und Markus waren Teilnehmer der Projektgruppe Vielfalt. Vor Ort brachten sie die Vielfältigkeit des Jugendrotkreuzes an verschiedenen Stationen den Teilnehmern aus nah und fern näher.

**2012 – JRK Kinderfest in Mosbach** „Zirkus“ – ein Tag in der Manege

**2015 – „7 aus 14“** Zertifizierung im Jugendschutz durch das Landratsamt Karlsruhe mit der Aktion „7 aus 14“.

**2016 – JRK Kinderfest in Heidenheim** Kunterbunte Dschungelparty

**2016 – Partner des PfinziWATS** Kinderferienprogramm zu Gast beim JRK

## Mach' mit!

Hast du Lust JRK'ler zu werden? Helfen macht Spaß! Mehr Infos gibt die Jugendleitung: [jrk@drk-soellingen.de](mailto:jrk@drk-soellingen.de)

## WISSEN WEITERGEBEN

Die Ausbildung im DRK ist sehr facettenreich, das Bildungsspektrum reicht von der Ausbildung der Bevölkerung, dem Jugendrotkreuz und den aktiven Helfern mit ihren Kernbereichen im Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, technischen Dienst bis zur Führungskräftequalifikation sowie Kommunikation. Aber alles der Reihe nach ...

### Freiwillig

*So braucht man also freiwillige Helferinnen und Helfer, die im Voraus ausgebildet und geschickt mit ihrer Aufgabe vertraut sind (...). (Aus dem Buch von Henry Dunant „Eine Erinnerung an Solferino“)*

Mitte des 18. Jahrhunderts ging es vor allem um die Versorgung der verletzten Streitkräfte. Erste Hilfe war hier ein wichtiger Bestandteil aber auch die Pflege der Soldaten – denn eine Krankenhausbucht wie heute gab es nicht.

So bestand die Ausbildung viele Jahre darin, Bürger in einfacher Erster Hilfe und in der häuslichen Pflege auszubilden. Aufklärung über und Prävention von verschiedenen Krankheiten rundete das Angebot ab (Anfang des 19. Jahrhunderts beispielsweise Typhus).

Ein Aufblühen gab es Anfang der 1950er-Jahre – auch hier mit dem Beginn der Ausbildung in der häuslichen Pflege, der Ausbildung von Transportsanitätern und den Helfern in den Fachdiensten. Betreuungsdienst mit Unterkunft, Verpflegung und sozialen Diensten aber auch psychische Betreuung wie die Notfallnachsorge haben einen immer höheren Stellenwert erhalten. Sanitätsdienst, die sogenannte „erweiterte

*Warum hinschauen, wenn man auch wegsehen kann?*

*... Aus Liebe zum Menschen!*

Erste Hilfe“, das Versorgen bei einem Massenansturm von Verletzten oder in besonderen Gefahrenlagen sowie die medizinische Versorgung von kontaminierten Personen sind Aufgaben des DRK. Schritt für Schritt werden die Helfer an den Sanitätsdienst herangeführt. Die Basis ist wie bei Fahrschülern ein einfacher Erste Hilfe-Kurs.

Im technischen Dienst lernt man den Umgang mit Einsatzmitteln. Hierunter fällt zum Beispiel der Aufbau von Zelten, der Umgang mit Notstromaggregaten, Licht und den Heizgeräten der Einsatzzelte, aber zum Beispiel auch der Umgang mit Feuerlöschern und Löschdecken.

Auch die Führungskräftequalifikation erweitert Kompetenzen, beispielsweise bei der Gruppenführung oder dem Gebrauch von Kommunikationsmitteln.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Ausbildung der Bevölkerung. Durch neue Hilfsmittel und Erkenntnisse der Medizin wandelte sich auch die Erste Hilfe-Ausbildung. Während in den 1960er-Jahren die Einführung der Herzlungenwiederbelebung noch diskutiert wurde und ein Schwerpunkt auf das Anlegen von Verbänden lag, ist heute die Behandlung von Kammerflimmern durch automatisierte externe Defibrillatoren etabliert. Die Wundversorgung ist durch simple Notverbände vereinfacht worden.



### Erste Hilfe geht uns alle an – jeder kann einmal in Not geraten!

Um vielen Menschen die Erste Hilfe (EH) näher zu bringen wurden die Inhalte zielgruppenorientiert in verschiedenen Kursen aufgebaut. Hier ein kleiner Einblick: EH im Betrieb, EH für Senioren, EH am Kind, EH-Sport oder EH-Outdoor sowie Erste Hilfe für besondere Berufsgruppen.

### Neugierig? Sprechen Sie uns an, wir bilden Sie aus – bei uns, bei Ihnen im Betrieb, im Verein ...



### Erste Hilfe-Kurs

*Wie lange liegt Ihr letzter Erste Hilfe-Kurs zurück? Damals zum Führerschein? Höchste Zeit, das Wissen aufzufrischen, denn auch hier gibt es Neuerungen durch wissenschaftliche Erkenntnisse.*

# DIE BLUTSPENDE

## Entstehung und Hintergründe

Der Versuch, einem Menschen Blut eines anderen zu übertragen, wurde bereits im Altertum gemacht. Wahrscheinlich ist Blut damals aber nur als Heil- oder Verjüngungstrank verwendet worden.

**Blutgerinnung ...**  
... die dazu dient, verletzte Blutgefäße zu schließen und durch die Blutstillung Blutverluste zu verhindern.

### Grundsätze der Blutspende (Ethischer Kodex)

- Die Blutspende muss unter allen Umständen freiwillig sein.
- Auf den Spender darf keinerlei Druck ausgeübt werden.
- Der Spender soll über alle Risiken aufgeklärt werden, die mit der Blutentnahme zusammenhängen.
- Die Gesundheit und Sicherheit des Spenders müssen ständig im Auge behalten werden.
- Finanzieller Nutzen darf weder für den Spender noch für denjenigen ein Beweggrund sein, der für die Blutentnahme zuständig ist. Die freiwillige Blutspende soll stets gefördert werden.

### Verwendung von Blutspenden

Jeder Patient bekommt nur die Blutbestandteile, welche er zur Genesung benötigt. Blutspenden helfen:

- Unfallopfern mit großem Blutverlust
- bei Operationen
- bei Transplantationen
- bei der Krebsbehandlung
- Verbrennungsopferten

- 1628 wurde der Blutkreislauf von William Harvey entdeckt
- 1901: Entdeckung der Blutgruppen durch Karl Landsteiner
- 1914: Verhinderung der Blutgerinnung außerhalb des Körpers durch chemische Substanzen (Natriumcitrat; wichtige Voraussetzung für Blutkonservierung)
- 1940: Entdeckung des Rhesusfaktors (Karl Landsteiner)
- 1941: Aufteilung des Blutes in seine verschiedenen Bestandteile
- 1952 wird in NRW ein Blutspendedienst vom DRK aufgebaut.

### Aufgaben des Blutes Transport ...

... von Sauerstoff und Nährstoffen zu den Zellen und von Stoffwechselprodukten wie Kohlendioxid und Schlacken von den Zellen zu den Ausscheidungsorganen.

### Abwehr ...

... gegen Fremdstoffe und Krankheitserreger.

### Regulierung ...

... der Körpertemperatur und des Wasser-Elektrolyt-Haushaltes.

**Lebenselixier**  
Das Gesamtvolumen des Menschen beträgt circa 7-8 % des Körpergewichts. Bei etwa 70 kg Körpergewicht sind es ungefähr 5 Liter.

**80 %**  
Das DRK deckt 80 % des Bedarfs an Blutkonserven in den Krankenhäusern ab.



Zeitungsartikel über die Berichterstattung nach der ersten Söllinger Blutspende sowie ein Artikel aus dem Jahr 1972 (unten).



Heute sind modernste Geräte im Einsatz, aber immer noch stehen die DRK-Helfer an jedem Bett und wachen über das Wohlbefinden des Spenders.





## KLEINE HELFER-TIPPS

### Der HELD hilft in Notsituationen

Vier Schritte zum Helden im Notfall:

**H**ilfe holen ► Notruf  
**E**rmutigen und trösten  
**L**ebenswichtige Funktionen prüfen  
**D**ecke unterlegen



### Ei(nfach)

In dieser kleinen Verpackung können Sie ein Paar Einmalhandschuhe sauber verpacken und haben sie griffbereit in jeder Handtasche oder Jacke.



### Erste Hilfe-App des DRK

Die App „Erste Hilfe“ bietet Ihnen interaktive Begleitung in einer Notfallsituation, ermöglicht schrittweises Training für das Verhalten in einem Notfall und vermittelt Hintergrundwissen zu den unterschiedlichsten Erste Hilfe-Themen.



Kostenlos erhältlich im AppStore und bei Google Play.



### Rettungsgasse bilden

Das richtige Verhalten ist einfach zu merken mit der rechten Hand: Die Fahrzeuge der linken Spur (Daumen) fahren immer nach links, die zweite, dritte und vierte Spur fahren nach außen. Rettungskräfte kommen bis zu vier Minuten schneller an den Unfallort!



### Beatmungs-Folie als Schlüsselanhänger

Wird eine Beatmung nötig, etwa bei einem Herz-Kreislaufstillstand, gibt es ein kleines aber effektives Hilfsmittel um eine Hemmschwelle abzubauen. Die Beatmung-Folie verhindert den direkten Hautkontakt des Ersthelfers mit dem Patienten.

Als Schlüsselanhänger an unseren Veranstaltungen zum Verkauf erhältlich.

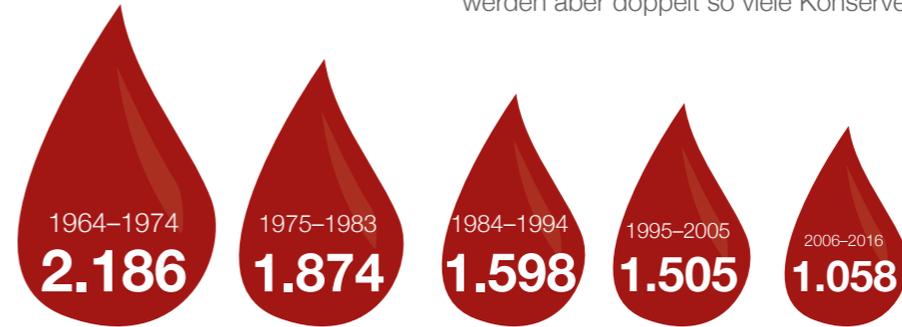


## BLUTSPENDEN IM PFINZTAL

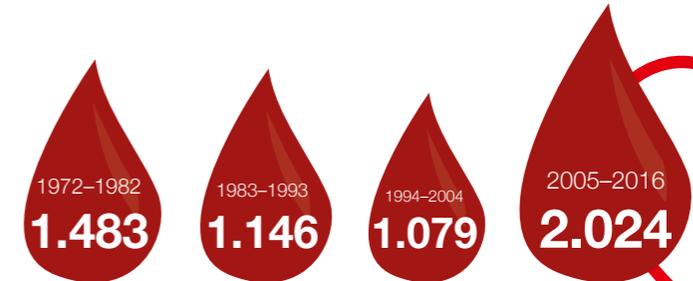
Seit 1964 werden in Söllingen, später auch in Kleinsteinbach regelmäßig Blutspendetermine angeboten. Über die Jahre hinweg gab es starke Schwankungen bei den Spenderzahlen. Zu erkennen war der Rückgang der Spenderzahlen in den 1960er- und 1970er-Jahren um mehr als 50 %.

Da Blut auch heute noch nicht künstlich hergestellt werden kann und aufgrund des medizinischen Fortschritts immer mehr Blutbestandteile für die Behandlung von schwer kranken Menschen benötigt werden, ist Blutspenden umso wichtiger. Aktuell spenden nur circa 3 % der Bevölkerung Blut, benötigt werden aber doppelt so viele Konserven.

SÖLLINGEN



KLEINSTEINBACH



Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns helfen, eine Kehrtwende bei den Spenderzahlen einzuläuten, in dem jeder Blutspender im Pfinztal einen Erstspender aus dem Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis mitbringt ...

So können wir bestimmt unser neues Ziel im Jubiläumsjahr erreichen: bei jedem Blutspendetermin mindestens 125 Konserven! Beachten Sie dazu unsere Sonderaktionen. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen!

### Termine 2017

**Sommerblutspende:**  
25.08. in Kleinsteinbach

**Herbstblutspende:**  
26.10. in Söllingen

**Weihnachtsblutspende:**  
26.12. in Kleinsteinbach



# INTERNATIONALER ERSTE HILFE-WETTBEWERB



▲ Die Gruppe aus Finnland bei einer Erste Hilfe-Station.

◀ Rotkreuz-Botschafter Uwe Hübner moderierte den ersten Internationalen Wettbewerb

**Grenzenlos**  
Völkerverständigung ist ein wichtiger Baustein der Rotkreuz-Arbeit.

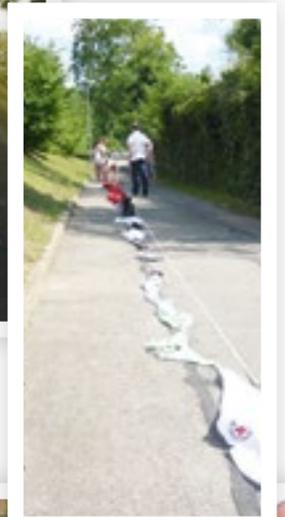
Das Rote Kreuz in Söllingen hat bereits selbst eine belebte Vergangenheit beziehungsweise Karriere auf Wettbewerben vorzuweisen. Da lag es nahe, auch im eigenen Verein eine Plattform für das Zusammentreffen von Rotkreuzlern aus ganz Europa zu bieten. Angefangen mit einer Idee stellte das sogenannte ORGA-Team (Organisationsteam) 2001 den ersten Wettbewerb auf die Beine. Mit vollem Erfolg! Eine tolle „Familie“ entstand und traf sich alle zwei Jahre für drei Tage in Söllingen. Einige Gruppen sind seit dem ersten Wettbewerb immer dabei. Durchschnittlich kamen zu jedem Event rund 20 Erwachse-

nen- und Jugendgruppen, was in Summe etwa 130 Teilnehmern und Fans ergibt.

Der Idealismus und Tatendrang, den Rotkreuz-Gedanken weiterzutragen und die Gemeinschaft zu pflegen bestärkt das DRK immer wieder für dieses besondere Event. Leider wird es für die Rotkreuz-Vereine immer schwieriger, Besucher für Veranstaltungen dieser Art zu finden. Daher musste im Jahr 2016 der Wettbewerb zum ersten Mal abgesagt werden. Dennoch ist der Verein stolz auf sieben Wettbewerbe und wird sicher nochmal einen neuen Anlauf starten.



◀ Über die Jahre hinweg traten Gruppen aus Kroatien, Österreich, Niederlande, Finnland, Frankreich und Deutschland in Söllingen zum Leistungsvergleich an.



Highlight-Stationen waren beispielsweise die Kleiderkette, Aufgaben im und auf dem Wasser oder die amüsanten und legendären Schauspiele der Mimen wie der „betrunkene Obdachlose“ oder das „transsexuelle Paar“.



## ABSEITS DER NOTFALLKOFFER



▲ Erste Leistungsschau in Berghausen

► Winterfeier mit aufwendigem Bühnen- und Abendprogramm 1997 und 1999. Im Bild die Theatergruppe aus Helmsheim/Obergrombach



▲ Verbandskastenaktionen im Ort fanden guten Anklang. Alte und abgelaufene Kästen wurden aus den Fahrzeugen verbannt.

**Feiern**  
Das DRK freut sich, Sie weiterhin bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Liken Sie die Facebookseite, um kein Event zu verpassen!  
[www.facebook.com/drksollingern](http://www.facebook.com/drksollingern)

Nachdem die Hauptaufgaben des DRK, die Patientenversorgung, die fachliche Ausbildung der eigenen Helfer und der Bevölkerung sowie die Blutspenden, routiniert abließen wurde das Tätigkeitsfeld Schritt für Schritt erweitert. Die finanzielle Lage musste verbessert und langfristig gesichert werden. So fand das DRK Wege wie man gemeinnützig agiert und dennoch etwas zurückerhält.

Bei Übungen beispielsweise wurde öffentlich Einblick in die DRK-Arbeit gegeben und seit 1970 veranstaltete das DRK alle zwei Jahre ein Sommerfest, dessen Erlös für Material-

anschaffungen verwendet wurde. Nach und nach etablierten sich solche Veranstaltungen im Kalender und wurden fester Bestandteil des Gemeindelebens. Heute stehen jährlich etwa drei DRK-Veranstaltungen im Söllinger Jahresplan und helfen dem Verein, die Kasse ein wenig zu füllen.

Zudem wirkt der Verein auch auf Kreis- und Landesverbandsebene bei Kinder- und Informationsveranstaltungen mit. Auch wenn diese Art der DRK-Arbeit nicht zu den klassischen Wirkungsbereichen gehört steht immer ein Notfallrucksack bereit!



▲ Gesundheitswoche mit verschiedenen Arzt- und Fachvorträgen (2005–2014)



▲ Tannenbaummärkte mit Christbaumverkauf



▲ ► Krottenlachfest und Kerwe – die DRK-Bewirtung ist heute nicht mehr wegzudenken.



▲ Infoveranstaltungen, wie die Gewerbeschau, sind auch für das DRK unverzichtbar.

## (D)EIN PLATZ IST FREI – DU KANNST HELFEN

Es gibt viele Wege, das Rote Kreuz zu unterstützen oder selbst in dieser bunten und vielseitigen Hilfsorganisation aktiv zu werden. Wir haben für jeden die passende Jacke – vielleicht ist es nicht die Einsatzjacke, sondern eine Kochschürze, ein Handwerker-Kittel oder ein JRK-T-Shirt, das perfekt zu dir passt?

### Aktiv werden

*Du möchtest deine Freizeit sinnvoll gestalten? Es gibt viele Bereiche, in denen du Helfer werden kannst. Auch die Fahrzeuge brauchen Wartung und Pflege oder das neue DRK-Heim handwerkliches Geschick und helfende Hände ...*

**Hier findest du einen kleinen Überblick, wo wir DICH brauchen können:**

### Zeit spenden und Rotkreuzler werden

Die Helferinnen und Helfer der **Betreuungseinheit** stellen die Verpflegung und Betreuung sicher, sei es heißen Tee bei einer Bahn-Evakuierung oder Mahlzeiten für die Einsatzkräfte. Du bekommst das Gefühl, direkt helfen zu können, auch wenn es beispielsweise „nur“ Teekochen ist.

Die Einsatzkräfte der **Bereitschaft** sind fachlich ausgebildet und retten Leben ganz in deiner Nähe – in Söllingen und Kleinsteinbach. Du erhältst dafür immer wieder Anerkennung und pure Dankbarkeit in Form von Worten, Blicken, lachenden Kinderaugen oder einer stillen Umarmung. Das kann dir eine innere Zufriedenheit schenken.

Unsere **Jugendrotkreuzler** lernen von klein auf Erste Hilfe, erfahren Wichtiges über soziale Themen und Gemeinschaft. Als junger JRK'ler kannst du stolz auf dich sein, im Notfall genau zu wissen, was zu tun ist. Kei-

ner ist zu klein, um Helfer zu sein. Du wirst sehen, wie dich deine Mitschüler als kleiner Retter schätzen werden.

### Blut spenden

Dein Blut ist eines Anderen Leben. Mit nur wenig Zeitaufwand und 500 ml Blut kannst du Großes Bewirken und einem Menschen **Leben schenken**. Sei es nach einem Unfall oder einer schweren Krankheit. Du erhältst die Gewissheit, mit deinem eigenen Blut zu helfen, ein leckeres Essen und meist kleine Geschenke kommen oben drauf.

### Fördermitglied werden/Geld spenden

**Finanzielle Hilfe** ist sehr wichtig für uns, da sich das Rote Kreuz nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert – ohne staatliche Förderungen. Auf den nächsten Seiten findest du den Mitgliedsantrag, schon ab 2 € pro Monat kannst du helfen und erhältst dafür einige Vorteile und Vergünstigungen, aber auch das beruhigende Gefühl, im stressigen Alltag bequem ein kleines Stück geholfen zu haben. Auch über Spenden (siehe Seite 120) freuen wir uns natürlich sehr.

### Kleider spenden

Mit dem Erlös der ausgedienten, alten Kleider und Schuhe in unseren Containern hilfst du Sack für Sack mit, die Rotkreuz-Arbeit vor Ort zu unterstützen. Auch diese kleinen Spenden, die für dich scheinbar nutzlose Kleidung, geben dir so das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben.

## RETTEN HELFFEN GEMEIN- SCHAFT



### Simon Maag

*Fertigungsplaner – aber auch Sanitätshelfer, Notfallhilfe-Mitarbeiter und stellvertretender Bereitschaftsleiter des DRK Söllingen.*

## HAST DU LUST, EINE ODER EINER VON UNS ZU WERDEN?

**Komm zu einem Treffen und schau einfach mal rein, schreib uns eine E-Mail oder ruf uns an – du bist herzlich willkommen!**

**Auf [www.drk-soellingen.de](http://www.drk-soellingen.de) findest du alle Infos und Ansprechpartner.**

*Ehrenamt  
von Herzen*

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Konto-Nr. des Auftraggebers	
Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		Empfänger:	
DRK ORTSVEREIN SÖLLINGEN		Konto-Nr. des Empfängers:	
IBAN DE55666923000002333406		EUR	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		SPENDE	
GENODE61WIR			
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Verwendungszweck (nur für Empfänger):	
ggf. Stichwort			
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		Auftraggeber/Einzahler:	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN		(Datum)	
Datum		(Quittung des Kreditinstituts)	



## SPENDEN

Finanzielle Hilfe ist für uns sehr wichtig, da sich das Rote Kreuz nur durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns, dass wir weiterhin im Zeichen der Menschlichkeit helfen können. Verbandsmaterial muss regelmäßig aufgefrischt, medizinische Geräte angeschafft und Fahrzeuge gewartet werden – um nur einen Bruchteil zu nennen. Eine komplette Schutzausrüstung eines Helfers kostet beispielsweise rund 540 Euro oder ein Defibrillator für den Einsatz rund 1.900 Euro. Auch unser eigenes DRK-Heim wird die nächsten Jahre ein großer Kostenfaktor bleiben.

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir Ihnen weiterhin im Notfall in gewohnter Weise helfen können. Nutzen Sie einfach diesen Überweisungsträger oder die aufgeführten Kontodaten.

Spendenkonto  
IBAN: DE55 6669 2300 0002 3334 06  
BIC: GENODE61WIR

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!



## MITGLIED WERDEN

### Einige Vorteile im Überblick:

- Weltweiter Rückholdienst im Krankheitsfall\* für Sie, Ihren Ehepartner und Kinder (bei Anspruch auf Kindergeld)
- Rotkreuz-Magazin kostenlos im Quartal
- DRK-Familientag mit freiem Eintritt in den Karlsruher Zoo
- Vergünstigungen bei den sozialen Diensten wie Hausnotruf und Essen auf Rädern ...
- Das gute Gefühl, ein kleines Stück geholfen zu haben

\* Wohnsitz im Stadt- und Landkreis Karlsruhe, bodengebunden bis 1.000 km, weiter entfernt per Luftweg, medizinische Indikation und ärztlich attestierte Transportfähigkeit vorausgesetzt

### Ausschneiden ...

... und einfach bei uns einwerfen oder einem DRK-Helfer mitgeben.



## Ich werde DRK-Mitglied!

Die Verwaltung erfolgt zentral über den DRK-Kreisverband Karlsruhe e. V.

Meine Mitgliedschaft soll beginnen ab:    20

EUR Mitgliedsbeitrag (min. 24,00 €/Jahr)

SEPA-Basislastschrift-Mandat  
Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZMV00000265177

Zahlungsweise:  jährlich  halbjährlich  vierteljährlich

Vor-/Zuname:

Straße+Nr.:

PLZ+Ort:

Geb.Datum:

IBAN:

BIC:

Telefon:

Ich ermächtige den DRK-Kreisverband Karlsruhe e.V., den Mitgliedsbeitrag bis auf Widerruf von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DRK-Kreisverband Karlsruhe e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Bis 200 € gilt der Kontoauszug als Spendenbescheinigung.

Ich werde den Beitrag jährlich auf das Konto der Volksbank Karlsruhe überweisen:  
IBAN: DE58 6619 0000 0000 0331 11  
BIC: GENODE61KA1

Ort, Datum, Unterschrift (Zahlungspflichtiger)

Sie erhalten eine Bestätigung. Die Mitgliedschaft kann bis Ende November zum 31. Dezember eines jeden Jahres schriftlich gekündigt werden.

# Danke

In diesem Werk stecken dutzende Stunden Arbeit und Herzblut vieler Helfer. Unser Dank gilt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben:

**den Partnern, die zusammen die Druckkosten finanziert haben; den Amtsträgern für die Grußworte; den Interview-Partnern für die angeregten Geschichtserzählungen; den Pressestellen von Bundes- und Landesverband sowie dem Kreisverband und der Badischen Schwesternschaft; allen Helfern, die Texte geschrieben und Bilder gesucht haben; den Bürgern, die beim Entziffern von alten Dokumenten geholfen haben; den Helfern und Partnern, die das Jubiläumsjahr organisieren; Freunden des Vereins, die beim Austragen helfen und nicht zu vergessen den Familien, die mit Geduld den Aktiven den Rücken freihalten und oft auf die Lieben verzichten müssen.**

## IMPRESSUM

**Herausgeber/Urheberrecht**  
DRK-Ortsverein Söllingen e. V.

Vorstand: Günter Maag  
Vereinsheim: Rittnertstraße 99  
Postanschrift: Panoramastraße 10  
76327 Pfinztal-Söllingen

E-Mail: vorstand@drk-soellingen.de  
Tel.: 07240-206571 (AB)  
www.drk-soellingen.de

Eingetragen im Amtsgericht  
Karlsruhe-Durlach Nr. 492  
Steuernummer: 34002

**Verantwortlich für den Inhalt**  
DRK Söllingen, Günter Maag

Mit größtmöglicher Sorgfalt wurde der Inhalt  
recherchiert und verfasst.

Recherche-Quellen: Generallandesarchiv Karlsruhe,  
Chronik „Söllingen im Pfinztal“ (Gustav Meerwein),  
Chronik der Gemeinde Söllingen (Ortschaftsrat  
Söllingen, 1985), drk.de, icrc.org, jugendrotkreuz.de,  
wikipedia.de, Badische Schwesternschaft, Buch „Eine  
Erinnerung an Solferino“, „Geschichte des Badischen  
Frauenvereins: Festschrift zur Feier der silbernen  
Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten ...“, Buch „Luise  
von Baden, die vergessene Mutter des Roten Kreuzes“  
(Kurt Bickel), Blutspendedienst Baden-Württemberg/  
Hessen, Dissertation „Die Entwicklung der Heidelber-  
ger Universitäts-Frauenklinik“ (Konrad Buttron, 1981)

**Redaktion**  
Marianne Wenz, Günter Maag, Anja Wenz, Sonja  
Klier, Saskia Hötzel, Markus Stefan, Ulla Stefan,  
Holger Kröner, Thomas Grötschel, Nina Stefan,  
Hans-Jürgen Teves

**Lektorat**  
Melanie Hinckel

**Gestaltung und Satz**  
Anja Wenz, Marianne Wenz

**Organisation und Kommunikation  
der Partner dieser Festschrift**  
Thomas Grötschel

**Druck**  
Wettach Druck & Verlag, Söllingen

**Auflage**  
5.250

**Druckkosten-Finanzierung**  
Die Druckkosten der Festschrift wurden komplett  
durch die Partner finanziert. Herzlichen Dank!

**Bildnachweise**  
Bildnachweise nach Seiten, sofern ausdrücklich  
angegeben und bekannt, alle weiteren DRK-Bilder  
wurden von aktiven Mitgliedern des DRK-Ortsverein  
Söllingen aufgenommen oder von diversen Privat-  
personen zur Verfügung gestellt. Fehlende Nennun-  
gen bitten wir zu entschuldigen.

S. 17: Fotostudio Rosita; S. 33: oben DRK, rechts  
Boissonnas/DRK GS, Luise v. Baden: gemeinfreies  
Bildmaterial Wikipedia; S. 34: gemeinfreies Bildmate-  
rial Wikipedia; S. 35: oben DRK, unten IKRK; S. 36:  
oben links DRK GS, oben rechts Jörg F. Müller/DRK,  
unten links DRK, Mitte und rechts unten J. Dolland,  
Karlsruhe; S. 37: oben links: DRK, rechts Badische  
Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V., unten Ge-  
nerallandesarchiv Karlsruhe; S. 38: oben Generallan-  
desarchiv Karlsruhe, unten DRK; S. 39: unten Mitte  
DRK, unten rechts Badische Schwesternschaft vom  
Roten Kreuz e.V.; S. 47: DRK-Generalsekretariat (und  
weitere Seiten); S. 48: Simon Jägersküpfer/DRK; S.  
49: oben Simon Jägersküpfer/DRK, oben rechts und  
unten links Jörg F. Müller/DRK; S. 56: oben links Mu-  
sikverein Söllingen/Filmstudio Walz 2005; S. 60: oben  
links Musikverein Söllingen/Filmstudio Walz 2005; S.  
74: oben links und rechts Musikverein Söllingen/Film-  
studio Walz 2005; S. 92: Mitte Primedic; S. 95: oben  
Mitte und unten links: Herbert Mühlberger; S. 97:  
Fotograf Andreas Hohl; S. 105: oben links: Herbert  
Mühlberger



DRK-Ortsverein Söllingen e.V.  
Rittnerstraße 99  
76327 Pfinztal-Söllingen  
[www.drk-soellingen.de](http://www.drk-soellingen.de)